

**MOVING  
FORWARD** 

**NOVA**  **INNOVATION**

ZWISCHENBERICHT  
2016



# Wesentliche Kennzahlen

## KION Group Überblick

in Mio. €	Q3 2016	Q3 2015	Veränderung	Q1 – Q3 2016	Q1 – Q3 2015	Veränderung
Auftragseingang	1.326,6	1.253,3	5,8 %	4.050,4	3.818,5	6,1 %
Umsatzerlöse	1.283,2	1.236,5	3,8 %	3.847,7	3.657,2	5,2 %
Auftragsbestand <sup>1</sup>				1.040,7	864,0	20,4 %
<b>Ergebnis</b>						
EBITDA	217,9	207,1	5,2 %	630,6	581,6	8,4 %
EBITDA bereinigt <sup>2</sup>	224,1	212,0	5,7 %	654,0	599,9	9,0 %
EBITDA-Marge bereinigt <sup>2</sup>	17,5 %	17,1 %	–	17,0 %	16,4 %	–
EBIT	112,4	108,8	3,4 %	318,2	290,2	9,6 %
EBIT bereinigt <sup>2</sup>	126,8	121,2	4,6 %	366,1	331,0	10,6 %
EBIT-Marge bereinigt <sup>2</sup>	9,9 %	9,8 %	–	9,5 %	9,1 %	–
Konzernergebnis	67,3	49,5	36,1 %	164,4	143,8	14,3 %
<b>Bilanz<sup>1</sup></b>						
Bilanzsumme				6.917,2	6.440,2	7,4 %
Eigenkapital				2.154,0	1.848,7	16,5 %
Netto-Finanzschulden				197,5	573,5	–65,6 %
ROCE <sup>3</sup>				–	11,9 %	–
<b>Cashflow</b>						
Free Cashflow <sup>4</sup>	75,7	30,1	> 100 %	65,2	39,4	65,7 %
Investitionen <sup>5</sup>	36,6	30,7	19,2 %	100,9	90,5	11,5 %
<b>Mitarbeiter<sup>6</sup></b>				<b>24.184</b>	<b>23.506</b>	<b>2,9 %</b>

1 Stichtagswert zum 30.09.2016 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2015

2 Bereinigt um KION Akquisitionseffekte sowie Einmal- und Sondereffekte

3 Die Kennzahl ROCE wird als Verhältnis aus EBIT bereinigt und dem Capital Employed ermittelt; die ROCE-Ermittlung erfolgt nur zum Ende eines Geschäftsjahres.

4 Free Cashflow ist definiert als Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zuzüglich Cashflow aus der Investitionstätigkeit.

5 Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

6 Mitarbeiterzahl nach Vollzeitäquivalenten zum 30.09.2016 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2015

Alle Beträge in diesem Zwischenbericht werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Hierbei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen. Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Tausend Euro ermittelt.

Dieser Zwischenbericht steht in deutscher und englischer Sprache auf [www.kiongroup.com/de](http://www.kiongroup.com/de) unter Investor Relations/Finanzberichte zur Verfügung. Der Inhalt der deutschen Fassung ist verbindlich.

MOVING FORWARD  IN  
NOVA —  
— TION

Die KION Group ist mit Gabelstaplern, Lager-technik und verbundenen Dienstleistungen ihrer sieben Marken weltweit präsent. In Europa ist sie Marktführer, global die Nummer zwei und in China führender ausländischer Anbieter.

Linde und STILL bedienen das globale Premium- und Baoli das Economy-Segment. Fenwick führt den französischen Material-Handling-Markt an. OM STILL ist ein Marktführer in Italien, Voltas einer der beiden Marktführer in Indien. Egemin Automation ist ein führender internationaler Spezialist für Logistik-Automatisierung.

Auf diesem starken Fundament erwirtschaftete die KION Group im Geschäftsjahr 2015 mit rund 23.500 Mitarbeitern einen Umsatz von 5,1 Mrd. €. Immer im Mittelpunkt: unsere Kunden, Innovation und Qualität. Wie das in der Praxis aussieht, reißen wir pointiert im Innovationsteil unseres Geschäftsberichts 2015 an. Ausführliche Reportagen zeigen wir online, wo im Laufe des Jahres 2016 weitere Beiträge hinzukommen werden.

**We keep the world moving.**

Anmeldung zum  
— **Newsletter**

 [kiongroup.com/  
anmeldung](http://kiongroup.com/ anmeldung)

**Investor**  
— Relations

 [kiongroup.com/  
investoren](http://kiongroup.com/ investoren)

**Zahlen, Daten** —  
& Fakten



 [berichte.kiongroup.com](http://berichte.kiongroup.com)

## Höhepunkte im 3. Quartal 2016

### KION Group mit soliden Quartalsergebnissen

- Wertmäßiger Auftragseingang legt um rund 6 Prozent zu
- Auftragsbestand wächst um über 20 Prozent
- Quartalsumsatz knapp 4 Prozent über Vorjahr
- Bereinigtes EBIT klettert um mehr als 4 Prozent
- Bereinigte EBIT-Marge erreicht 9,9 Prozent
- Konzernergebnis legt um rund 36 Prozent zu
- Prognose für Geschäftsjahr 2016 bestätigt

### Vollzug der Dematic-Akquisition läuft nach Plan

- Erfolgreiche Kapitalerhöhung im Juli mit einem Bruttoerlös von 459 Mio. € zur teilweisen Finanzierung
- Vorbereitungen für Integration von Dematic in KION Group bereits seit Signing voll angelaufen
- Vollzug der Transaktion im 4. Quartal 2016 erwartet
- KION Group nach Übernahme mit einzigartigem und umfassendem Produktportfolio

# Inhaltsverzeichnis

<b>DIE KION AKTIE</b>	<b>6</b>
<b>KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT</b>	<b>9</b>
Grundlagen der KION Group	9
Wirtschaftsbericht	9
Prognose-, Risiko- und Chancenbericht	25
<b>VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS</b>	<b>26</b>
<b>VERKÜRZTER KONZERNANHANG</b>	<b>34</b>
Grundlagen des verkürzten Konzernzwischenabschlusses	34
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	39
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz	39
Sonstige Angaben	42
<b>QUARTALSINFORMATIONEN</b>	<b>54</b>
<b>HAFTUNGSAUSSCHLUSS</b>	<b>54</b>
<b>FINANZKALENDER/KONTAKT</b>	<b>55</b>
<b>IMPRESSUM</b>	<b>56</b>

# Die KION Aktie

## Deutliche Outperformance

Die Aktienmärkte haben den Schock nach der Entscheidung über den Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union schnell verdaut. Der DAX konnte im dritten Quartal die Verluste aus dem ersten Halbjahr allerdings nicht vollständig aufholen und schloss mit 10.511 Punkten um 2,2 Prozent unter dem Jahresendstand 2015. Der MDAX legte hingegen im Neunmonatszeitraum um 3,9 Prozent zu.

Die KION Aktie verzeichnete im dritten Quartal einen signifikanten Kursanstieg und übertraf die Vergleichsindizes deutlich. Am 22. September 2016 erreichte die Aktie mit 58,09 € ihren bisherigen Höchstkurs für das laufende Jahr sowie seit dem Börsengang

und schloss am 30. September mit einem Kurs von 57,62 € (Ende 2015: 46,02 €) und somit einem Plus von 25,2 Prozent gegenüber dem Jahresendstand 2015. Ende September lag die Marktkapitalisierung bei 6,3 Mrd. €, wovon 3,7 Mrd. € auf den Streubesitz entfielen.

> GRAFIK 01

## Erfolgreiche Kapitalerhöhung

Am 18. Juli 2016 gab die KION GROUP AG durch ein beschleunigtes Bookbuilding-Verfahren 9.890.000 neue Aktien, entsprechend 10,0 Prozent des bisherigen Grundkapitals, zu einem Preis von je

Entwicklung der Aktie vom 30. Dezember 2015 bis zum 30. September 2016

GRAFIK 01



46,44 € aus. Die Kapitalerhöhung führte zu einem Bruttoerlös von rund 459,3 Mio. €, womit der geplante Erwerb von Dematic teilweise finanziert wird. 60,0 Prozent der neuen Aktien wurden von Weichai Power als Ankeraktionär der KION GROUP AG gezeichnet. Hierdurch erhöhte sich der Anteil des chinesischen Unternehmens an der KION Group von 38,3 Prozent auf 40,2 Prozent. Weichai Power hat sich bis zum 28. Juni 2018 verpflichtet, nicht mehr als 49,9 Prozent der KION Aktien zu erwerben (sog. Standstill Agreement).

Die KION GROUP AG kaufte im September, wie schon im Vorjahr, auf Basis der Ermächtigung durch die Hauptversammlung 2016 eigene Aktien zurück. Die erworbenen 50.000 Aktien (0,05 Prozent des Grundkapitals) stehen für das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm der KION Group zur Verfügung. Zum 30. September 2016 hielt die Gesellschaft damit rund 210 Tsd. Aktien, was unverändert 0,2 Prozent entsprach. Der Streubesitz reduzierte sich leicht auf 59,6 Prozent.

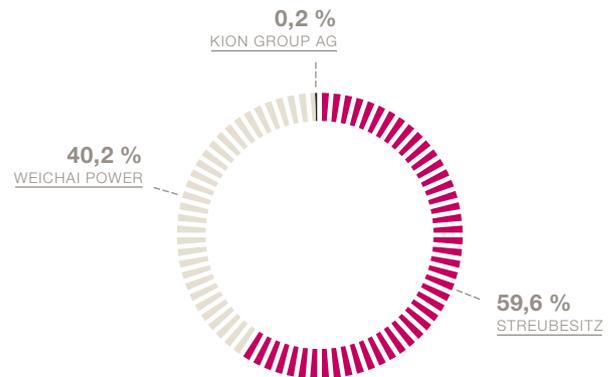
> GRAFIK 02

## Umfassende Coverage

Aktuell veröffentlichen 19 Wertpapierhäuser regelmäßig Studien über die KION Group. Zum 30. September 2016 empfahlen zwölf Analysten die KION Aktie zum Kauf und sieben bewerteten sie neutral. Das angegebene Kursziel für die Aktie lag zum Quartalsende im Median bei 58,00 €. > TABELLE 01

Aktionärsstruktur zum 30. September 2016

GRAFIK 02



## Stabiles Rating

Zwei Ratingagenturen veröffentlichen Bonitätsbeurteilungen der KION Group. Standard & Poor's bewertet den Konzern weiterhin mit BB+ und einem negativen Ausblick. Moody's beließ die Einschätzung bei Ba1 unter Beobachtung für Ratingherabstufungen.

## Kennzahlen zur Aktie

TABELLE 01

Emittent	KION GROUP AG
Sitz der Gesellschaft	Wiesbaden
Grundkapital	108.790.000 €, eingeteilt in 108.790.000 Stückaktien
Aktiengattung	Nennwertlose Stückaktien
Börse	Frankfurter Wertpapierbörse
Marktsegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Indexzugehörigkeit	MDAX, STOXX Europe 600, FTSE EuroMid, MSCI Germany Small Cap
Börsenkürzel	KGX
ISIN	DE000KGX8881
WKN	KGX888
Bloomberg/Reuters	KGX:GR/KGX.DE
Schlusskurs zum 30.09.2016	57,62 €
Performance seit Jahresbeginn 2016	25,2 %
Marktkapitalisierung zum 30.09.2016	6.268,5 Mio. €
Streubesitz	59,6 %
Ergebnis je Aktie*	1,59 €

\* Für den Berichtszeitraum 01.01. – 30.09.2016

# Konzernzwischenlagebericht

## GRUNDLAGEN DER KION GROUP

### Leitung und Kontrolle

Der Aufsichtsrat der KION GROUP AG hat die Bestellung des Vorstandsvorsitzenden Gordon Riske im Juli um fünf Jahre bis zum 30. Juni 2022 verlängert. Sein bisheriger Vertrag, der zuletzt 2013 erneuert worden war, lief noch bis Ende Juni 2017.

### Strategie der KION Group

Die KION Group folgt der im Konzernlagebericht 2015 dargestellten Strategie 2020. Sie hat das Ziel, regionen- und markenübergreifende Synergien noch konsequenter zu nutzen und bis zum Jahr 2020 zum globalen Marktführer aufzuschließen. Hierfür setzt die KION Group auf ihren erfolgreichen Mehrmarkenauftritt, gekoppelt mit einer umfassenden Modul- und Plattformstrategie, auf den Ausbau der Präsenz in wichtigen Märkten sowie auf den konsequenten Ausbau der Aktivitäten in den Bereichen Automatisierung und Service. Um die Position als profitabelster Anbieter im Markt zu festigen, soll darüber hinaus – unverändert zur Kommunikation seit dem Börsengang – die EBIT-Marge dauerhaft auf ein zweistelliges Niveau verbessert werden. Weitere Details zur Strategie 2020 sind dem Konzernlagebericht 2015 zu entnehmen.

Im Mittelpunkt der Strategie 2020 steht ein umfassendes Lösungsangebot für die Intralogistik 4.0. Die Vernetzung von Maschinen, Produkten, Prozessen und Logistik ist nach Überzeugung der KION Group die Voraussetzung für intelligente Liefer- und Wertschöpfungsketten.

Mit dem Erwerb von Dematic, einem der führenden Spezialisten für Automatisierung und Optimierung von Lieferketten, der im vierten Quartal abgeschlossen werden soll, wird die KION Group zu einem weltweit führenden Anbieter von Lösungen rund um die Intralogistik 4.0. Das vergrößerte Unternehmen wird mit seinen Vertriebs- und Servicestellen, Technologien und Ressourcen in der Lage sein, Kunden jedweder Größe in vielfältigen Branchen weltweit das komplette Spektrum von Materialfluss-Produkten und -Dienstleistungen anbieten zu können. Die KION Group stärkt so ihre Stellung als Komplettanbieter für intelligente Lieferketten- und Automatisierungslö-

sungen und profitiert von Megatrends wie der Digitalisierung und dem wachsenden Online-Handel. Beide Unternehmen ergänzen sich durch ihre jeweilige starke Marktposition und regionale Präsenz. Zudem entstehen Kostensynergien und ein zusätzliches Umsatzpotenzial aus dem Dienstleistungsgeschäft und der Nachrüstung von Systemen.

Bereits mit dem Kauf von Egemin Automation und Retrotech hatte die KION Group begonnen, eine starke Position als Anbieter von automatisierten Systemlösungen aufzubauen. Nach Abschluss der Transaktion wird Dematic eine Operating Unit der KION Group bilden, die auch Egemin und Retrotech umfasst.

## WIRTSCHAFTSBERICHT

### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

#### GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Das Wachstum der Weltwirtschaft verharrt nach aktuellen Prognosen auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr. Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet in seinem World Economic Outlook vom Oktober ein globales Wachstum von 3,1 Prozent für das Gesamtjahr 2016. Im Vergleich mit der Prognose vom Juli hat sich der aktuelle Ausblick für die meisten großen Märkte verbessert oder ist stabil geblieben. Für die USA wurde hingegen das Wachstum nach unten korrigiert.

Deutschland und der übrige Euroraum profitierten in den ersten drei Quartalen von einer guten Binnenkonjunktur, der IWF-Ausblick für das laufende Jahr wurde gegenüber der Juli-Prognose leicht angehoben. Als derzeit größtes Risiko gelten die weiterhin nicht klar absehbaren Folgen des EU-Austritts Großbritanniens. Im Land selbst sorgte die erhöhte Unsicherheit im dritten Quartal nach ersten Einschätzungen für einen Rückgang der Wirtschaftsleistung.

Das US-Wachstum soll für das Jahr 2016 trotz des starken privaten Konsums langsamer ausfallen als zuvor angenommen. Grund sind laut IWF vor allem die Schwäche bei Unternehmensinvestitionen im Energiesektor sowie ein spürbarer Abbau von Lagerbeständen.

Das Wachstum in China stabilisierte sich zuletzt durch das staatliche Konjunkturprogramm. Sorgen bereitet jedoch die hohe Verschuldung der Unternehmen. In Brasilien und Russland ist die Wirtschaft im laufenden Jahr unterdessen etwas weniger stark geschrumpft als erwartet.

## BRANCHENBEZOGENES UMFELD

### Absatzmärkte

Der Weltmarkt für Flurförderzeuge ist nach einer eher verhaltenen Entwicklung in den ersten sechs Monaten im dritten Quartal kräftig gewachsen. Die global verkauften Stückzahlen nahmen um 13,2 Prozent zu, wobei sich die anhaltend starke Nachfrage in Europa sowie ein deutlicher Anstieg in China und Nordamerika positiv auswirkten. In den ersten neun Monaten betrug das Wachstum insgesamt 5,9 Prozent.

In Westeuropa stiegen die Bestellzahlen in den drei Quartalen 2016 um rund 13 Prozent, wobei alle wesentlichen Märkte mit Aus-

nahme von Großbritannien spürbar zulegten. Besonders deutlich wuchs der italienische Markt mit über 30 Prozent. Die Stückzahlen in Osteuropa legten mit rund 19 Prozent ebenfalls deutlich zu, wobei sich auch die Erholung in Russland fortsetzte.

Zuwächse wurden, dank einer starken Aufwärtsbewegung im dritten Quartal, auch in Nordamerika verzeichnet. In Südamerika setzte sich der Abwärtstrend fort, allerdings weniger stark als in den Quartalen zuvor.

Die Nachfrage in China stieg im dritten Quartal überraschend deutlich an, wozu maßgeblich ein überdurchschnittliches Wachstum bei einfachen Staplern mit Verbrennungsmotor beitrug. Bereits in den ersten Monaten des Jahres hatte sich die Verschärfung von Emissionsrichtlinien positiv ausgewirkt.

Nach Produktsegmenten entfiel das Wachstum zum größten Teil auf Lagertechnikgeräte, gefolgt von Elektrostaplern. Die Nachfrage nach Staplern mit Verbrennungsmotor belebte sich im dritten Quartal hauptsächlich dank der Entwicklung in China, blieb jedoch im Neunmonatsvergleich noch leicht im Minus. > TABELLE 02

Weltmarkt Flurförderzeuge (Auftragseingang)

TABELLE 02

in Tsd. Stück	Q3 2016	Q3 2015	Veränderung	Q1 – Q3 2016	Q1 – Q3 2015	Veränderung
Westeuropa	79,7	69,9	14,0 %	267,3	237,5	12,6 %
Osteuropa	17,2	14,2	20,9 %	46,7	39,1	19,3 %
Nordamerika	60,9	54,5	11,8 %	177,4	172,1	3,1 %
Mittel- und Südamerika	10,5	10,7	-1,8 %	29,6	32,3	-8,6 %
Asien (ohne Japan)	90,7	77,9	16,4 %	270,9	257,9	5,0 %
Übrige Welt	28,9	27,2	6,2 %	87,1	91,0	-4,3 %
<b>Welt</b>	<b>287,9</b>	<b>254,4</b>	<b>13,2 %</b>	<b>878,9</b>	<b>829,9</b>	<b>5,9 %</b>

Quelle: WITS/FEM

## Beschaffungsmärkte und Finanzmarktumfeld

Die Preise für Stahl, das für die KION Group wichtigste Rohmaterial, und für Kupfer bewegten sich in den ersten neun Monaten weiter auf niedrigem Niveau und lagen im Durchschnitt unter den Vergleichswerten des Vorjahres. Der Ölpreis zog im dritten Quartal weiter an, lag aber im Jahresdurchschnitt ebenfalls deutlich unter dem Vorjahresniveau.

Währungseffekte wirkten sich in den ersten neun Monaten 2016 in Summe negativ auf die Geschäftslage der KION Group aus. Gegenüber dem britischen Pfund wertete der Euro nach dem Ergebnis des Referendums in Großbritannien weiter auf. Auch gegenüber dem brasilianischen Real sowie dem chinesischen Renminbi gewann der Euro im Vergleichszeitraum.

## Geschäftsverlauf

Die KION Group hat am 18. Juli 2016 ihre am selben Tag beschlossene Kapitalerhöhung erfolgreich abgeschlossen. Das bestehende genehmigte Kapital wurde vollständig ausgenutzt und das Grundkapital der Gesellschaft unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre um 10,0 Prozent gegen Bareinlagen erhöht. Dabei wurden alle 9.890.000 neuen Aktien zu einem Preis von je 46,44 € platziert, der durch ein sogenanntes beschleunigtes Bookbuilding-Verfahren für institutionelle Investoren ermittelt wurde. 5.934.000 der neuen Aktien (60,0 Prozent) erwarb der Ankeraktionär der KION GROUP AG, Weichai Power, dessen Anteil am Unternehmen damit auf 40,2 Prozent stieg. Die verbleibenden Aktien waren im beschleunigten Bookbuilding-Verfahren institutionellen Investoren angeboten worden.

Mit dem Brutto-Emissionserlös von rund 459,3 Mio. € soll der Erwerb des Automatisierungsspezialisten Dematic zum Teil finanziert werden. Der Vollzug der Akquisition steht unter dem Vorbehalt üblicher Bedingungen und wird voraussichtlich im Laufe des vierten Quartals 2016 erfolgen. Der vorläufige Kaufpreis für die Anteile liegt in einer Größenordnung von umgerechnet 1,9 Mrd. €. Hinzu kommt die Ablösung von Schuldinstrumenten. Die Transaktion wird im ersten Schritt über einen fest zugesicherten Brückenkredit finanziert.

Linde Material Handling (LMH) eröffnete am 8. Juli 2016 ein neues Distributionszentrum für Ersatzteile im tschechischen Brno (Brünn). Damit baut LMH auch die Service-Präsenz in den wachstumsstarken Ländern Mittel- und Osteuropas weiter aus.

STILL stärkte mit der Übernahme seines norwegischen Händlers Roara AS zum 1. September 2016 die Marktpräsenz in Skandinavien. Alle Unternehmensaktivitäten dort werden zukünftig unter dem Namen STILL Norge zusammengefasst.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### GESAMTBEURTEILUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

Die KION Group hat im dritten Quartal an die erfolgreiche Entwicklung der ersten sechs Monate angeknüpft. Damit verfügt der Konzern über eine gute Ausgangsbasis für ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr.

Der wertmäßige Auftragseingang übertraf den Vergleichswert 2015 auch im dritten Quartal. Die KION Group profitierte dabei von der anhaltend guten Auftragslage in Europa. Weltweit legte die Zahl der verkauften Einheiten im Neunmonatsvergleich etwas schneller zu als im Gesamtmarkt.

Maßgeblich für den Anstieg des Konzernumsatzes war das Wachstum sowohl im Neu- als auch im Servicegeschäft, das trotz der anhaltend negativen Währungseffekte im dritten Quartal erneut auf hohem Niveau lag. Darüber hinaus trugen die Beiträge von Egemin Automation einschließlich Retrotech zum Umsatzwachstum bei.

Bereinigtes EBIT und EBIT-Marge konnten im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Das Konzernergebnis erhöhte sich unter anderem durch das verbesserte Finanzergebnis infolge der Neuordnung und Optimierung der Konzernfinanzierung deutlich.

### Auftragsentwicklung

Der Auftragseingang legte in den ersten neun Monaten um 6,1 Prozent oder 231,9 Mio. € auf 4.050,4 Mio. € zu, hauptsächlich getrieben durch die hohe Nachfrage in Europa. Egemin Automation, einschließlich der im ersten Quartal 2016 erworbenen Retrotech Inc., leistete einen Beitrag von 117,1 Mio. € zum Bestellvolumen. Im Vergleichszeitraum 2015 war Egemin lediglich mit zwei Monaten, also seit August 2015, enthalten. Beim Auftragseingang wirkten sich negative Währungseffekte mit –82,9 Mio. € aus.

Die Zahl der geordneten Fahrzeuge nahm im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2015 um 6,1 Prozent auf rund 129,9 Tsd. Stück zu. Das stärkste Wachstum verzeichneten Elektrostapler, gefolgt von

Lagertechnikgeräten. Die Bestellzahlen bei Staplern mit Verbrennungsmotor gingen gegenüber dem Vorjahr analog zum allgemeinen Markttrend moderat zurück. Im dritten Quartal konnte die KION Group jedoch auch bei Staplern mit Verbrennungsmotor den Vorjahreswert übertreffen.

Der wertmäßige Auftragsbestand erhöhte sich im Vergleich zum Jahresende 2015 (864,0 Mio. €) deutlich um 20,4 Prozent auf 1.040,7 Mio. €.

### Umsatzentwicklung

Der Umsatz der KION Group lag nach neun Monaten mit 3.847,7 Mio. € um 5,2 Prozent über dem Vorjahreswert (3.657,2 Mio. €). Darin enthalten ist der Umsatzbeitrag von Egemin Automation (einschließlich Retrotech) von 74,2 Mio. € (Vorjahr: 12,2 Mio. € für zwei Monate). Währungseffekte wirkten sich mit –79,3 Mio. € negativ aus.

Im Neufahrzeuggeschäft erhöhte sich der Umsatz um 3,8 Prozent auf 2.046,6 Mio. €, verglichen mit 1.971,2 Mio. € in den ersten neun Monaten 2015. Deutliche Zuwächse ergaben sich bei Elektrostaplern. Die Umsätze mit Lagertechnikgeräten legten leicht zu, wobei die Steigerungsraten der ersten sechs Monate im dritten Quartal spürbar übertroffen wurden.

Das Servicegeschäft wuchs um 6,8 Prozent auf 1.801,0 Mio. € (Vorjahr: 1.686,0 Mio. €), wozu alle Bereiche beitrugen. Den stärksten prozentualen Anstieg verzeichnete das Geschäft mit Gebrauchtfahrzeugen. Insgesamt nahm der Anteil des Servicegeschäfts am Gesamtumsatz der KION Group von 46,1 Prozent im Vorjahreszeitraum auf 46,8 Prozent zu. Wesentlicher Grund hierfür ist die Einbeziehung von Egemin Automation, die im Servicegeschäft in der Produktkategorie „Andere“ ausgewiesen ist. > TABELLE 03

### Umsatzerlöse nach Produktkategorien

TABELLE 03

in Mio. €	Q3 2016	Q3 2015	Veränderung	Q1 – Q3 2016	Q1 – Q3 2015	Veränderung
Neugeschäft	676,0	654,2	3,3 %	2.046,6	1.971,2	3,8 %
Service	607,2	582,3	4,3 %	1.801,0	1.686,0	6,8 %
- After Sales	333,3	334,3	–0,3 %	1.001,0	992,0	0,9 %
- Mietgeschäft	142,7	132,7	7,5 %	410,9	389,2	5,6 %
- Gebrauchtgeräte	67,4	65,7	2,5 %	212,0	193,7	9,5 %
- Andere	63,8	49,5	28,9 %	177,2	111,1	59,5 %
<b>Gesamt</b>	<b>1.283,2</b>	<b>1.236,5</b>	<b>3,8 %</b>	<b>3.847,7</b>	<b>3.657,2</b>	<b>5,2 %</b>

Der Umsatzanstieg beruhte im Wesentlichen auf Westeuropa und hier maßgeblich auf Frankreich, Italien und Deutschland. In Osteuropa erreichte die KION Group ebenfalls ein sichtbares Umsatzplus. In Asien wurden die Vorjahreswerte hingegen nicht erreicht. Auf

die Wachstumsmärkte entfiel im Berichtszeitraum insgesamt ein Anteil von 23,7 Prozent nach 24,9 Prozent im Vorjahr. 75,1 Prozent des Umsatzes (Vorjahr: 74,7 Prozent) wurden im Ausland erwirtschaftet. > TABELLE 04

#### Umsatzerlöse nach Sitz des Kunden

TABELLE 04

in Mio. €	Q3 2016	Q3 2015	Veränderung	Q1 – Q3 2016	Q1 – Q3 2015	Veränderung
Westeuropa	942,2	913,6	3,1 %	2.860,8	2.677,0	6,9 %
Osteuropa	113,3	101,6	11,6 %	319,7	296,7	7,7 %
Amerika	69,3	58,3	18,8 %	203,6	188,8	7,9 %
Asien	126,5	127,2	-0,6 %	360,6	385,3	-6,4 %
Übrige Welt	31,9	35,9	-11,0 %	103,0	109,4	-5,9 %
<b>Gesamt</b>	<b>1.283,2</b>	<b>1.236,5</b>	<b>3,8 %</b>	<b>3.847,7</b>	<b>3.657,2</b>	<b>5,2 %</b>

## Ergebnisentwicklung

### EBIT und EBITDA

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) lag mit 318,2 Mio. € um 9,6 Prozent über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (290,2 Mio. €).

Dem wachstumsbedingt verbesserten Bruttoergebnis (+6,9 Prozent) standen höhere Vertriebs- und Verwaltungskosten gegenüber. Das bereinigte EBIT ohne Einmal- und Sondereffekte sowie KION

Akquisitionseffekte betrug 366,1 Mio. € (Vorjahr: 331,0 Mio. €). Die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich auf 9,5 Prozent (Vorjahr: 9,1 Prozent). > TABELLE 05

Das EBITDA verbesserte sich auf 630,6 Mio. € nach 581,6 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Das bereinigte EBITDA stieg auf 654,0 Mio. € (Vorjahr: 599,9 Mio. €). Dies entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von 17,0 Prozent (Vorjahr: 16,4 Prozent).

> TABELLE 06

### EBIT

TABELLE 05

in Mio. €	Q3 2016	Q3 2015	Veränderung	Q1 – Q3 2016	Q1 – Q3 2015	Veränderung
Konzernergebnis	67,3	49,5	36,1 %	164,4	143,8	14,3 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-28,7	-34,3	16,3 %	-74,2	-78,2	5,1 %
Finanzergebnis	-16,4	-24,9	34,4 %	-79,6	-68,2	-16,7 %
<b>EBIT</b>	<b>112,4</b>	<b>108,8</b>	<b>3,4 %</b>	<b>318,2</b>	<b>290,2</b>	<b>9,6 %</b>
+ Einmal- und Sondereffekte	7,7	5,9	31,5 %	27,7	20,5	35,1 %
+ Effekte aus der KION Akquisition	6,6	6,6	0,1 %	20,2	20,3	-0,3 %
<b>EBIT bereinigt</b>	<b>126,8</b>	<b>121,2</b>	<b>4,6 %</b>	<b>366,1</b>	<b>331,0</b>	<b>10,6 %</b>
EBIT-Marge bereinigt	9,9 %	9,8 %	-	9,5 %	9,1 %	-

### EBITDA

TABELLE 06

in Mio. €	Q3 2016	Q3 2015	Veränderung	Q1 – Q3 2016	Q1 – Q3 2015	Veränderung
EBIT	112,4	108,8	3,4 %	318,2	290,2	9,6 %
Abschreibungen/Wertminderungen	105,4	98,3	7,3 %	312,4	291,3	7,2 %
<b>EBITDA</b>	<b>217,9</b>	<b>207,1</b>	<b>5,2 %</b>	<b>630,6</b>	<b>581,6</b>	<b>8,4 %</b>
+ Einmal- und Sondereffekte	6,2	4,9	24,9 %	23,4	18,4	27,4 %
+ Effekte aus der KION Akquisition	0,0	-0,0	100,0 %	0,0	0,0	-100,0 %
<b>EBITDA bereinigt</b>	<b>224,1</b>	<b>212,0</b>	<b>5,7 %</b>	<b>654,0</b>	<b>599,9</b>	<b>9,0 %</b>
EBITDA-Marge bereinigt	17,5 %	17,1 %	-	17,0 %	16,4 %	-

**Wesentliche Einflussfaktoren auf die Ergebnisentwicklung**

Die Umsatzkosten erhöhten sich – unterproportional zur Umsatzentwicklung – um 4,5 Prozent auf 2.695,8 Mio. € (Vorjahr: 2.580,2 Mio. €). Das Bruttoergebnis verbesserte sich auf 1.151,9 Mio. € (Vorjahr: 1.077,1 Mio. €); die Bruttomarge der KION Group kletterte auf 29,9 Prozent (Vorjahr: 29,4 Prozent).

Durch den Ausbau der Vertriebsaktivitäten – auch durch die Einbeziehung von Egemin Automation – erhöhten sich die Vertriebskosten in den ersten neun Monaten um 7,2 Prozent auf 475,1 Mio. €

(Vorjahr: 443,2 Mio. €). Die Entwicklungskosten reduzierten sich im gleichen Zeitraum gegenüber dem Vorjahr leicht auf 105,0 Mio. € (Vorjahr: 106,1 Mio. €). Die Verwaltungsaufwendungen lagen mit 290,7 Mio. €, auch bedingt durch Beratungsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Dematic-Erwerb, über dem Vergleichswert des Vorjahres (261,0 Mio. €). Die Position „Sonstige“ belief sich auf 37,1 Mio. € (Vorjahr: 23,4 Mio. €). Darin enthalten ist das Ergebnis der at-equity einbezogenen Beteiligungen in Höhe von 9,9 Mio. € (Vorjahr: 7,8 Mio. €). > TABELLE 07

**(Verkürzte) Gewinn- und Verlustrechnung**

TABELLE 07

in Mio. €	Q3 2016	Q3 2015	Veränderung	Q1–Q3 2016	Q1–Q3 2015	Veränderung
Umsatzerlöse	1.283,2	1.236,5	3,8 %	3.847,7	3.657,2	5,2 %
Umsatzkosten	-891,7	-867,5	-2,8 %	-2.695,8	-2.580,2	-4,5 %
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>391,5</b>	<b>369,0</b>	<b>6,1 %</b>	<b>1.151,9</b>	<b>1.077,1</b>	<b>6,9 %</b>
Vertriebskosten	-156,3	-148,5	-5,3 %	-475,1	-443,2	-7,2 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-33,0	-35,4	6,8 %	-105,0	-106,1	1,1 %
Allgemeine Verwaltungskosten	-98,5	-82,9	-18,8 %	-290,7	-261,0	-11,4 %
Sonstige	8,7	6,6	32,5 %	37,1	23,4	58,1 %
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>112,4</b>	<b>108,8</b>	<b>3,4 %</b>	<b>318,2</b>	<b>290,2</b>	<b>9,6 %</b>
Finanzergebnis	-16,4	-24,9	34,4 %	-79,6	-68,2	-16,7 %
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>96,1</b>	<b>83,8</b>	<b>14,6 %</b>	<b>238,6</b>	<b>222,0</b>	<b>7,5 %</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-28,7	-34,3	16,3 %	-74,2	-78,2	5,1 %
<b>Konzernergebnis</b>	<b>67,3</b>	<b>49,5</b>	<b>36,1 %</b>	<b>164,4</b>	<b>143,8</b>	<b>14,3 %</b>

### Finanzergebnis

Das Finanzergebnis, der Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen, lag mit –79,6 Mio. € unter dem Vorjahr (–68,2 Mio. €). Durch die neue Finanzierungsstruktur sind im Februar 2016 einmalig Finanzaufwendungen von –25,7 Mio. € entstanden, die jedoch aufgrund der optimierten Finanzierung bereits zu einem großen Teil kompensiert werden konnten.

### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen 74,2 Mio. € (Vorjahr: 78,2 Mio. €). Die laufenden Ertragsteuern beliefen sich auf 52,1 Mio. € (Vorjahr: 105,4 Mio. €). Die Steuerquote lag bei 31,1 Prozent (Vorjahr: 35,2 Prozent).

### Konzernergebnis

Nach Steuern hat die KION Group ein Konzernergebnis von 164,4 Mio. € erzielt (Vorjahr: 143,8 Mio. €). Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie für den Berichtszeitraum lag bei 1,59 € (Vorjahr: 1,44 €).

## GESCHÄFTS- UND ERTRAGSLAGE DER SEGMENTE

### Segment Linde Material Handling

Im Segment Linde Material Handling (LMH) lag der Auftragseingang trotz negativer Währungseffekte in den ersten neun Monaten mit 2.645,7 Mio. € über dem hohen Niveau des Vorjahres (2.579,3 Mio. €).

Der Segmentumsatz verbesserte sich um 3,0 Prozent auf 2.537,7 Mio. € (Vorjahr: 2.463,0 Mio. €). Ausschlaggebend waren vor allem höhere Absatzzahlen im Neufahrzeuggeschäft in Deutschland, Frankreich und Italien. Einbußen unter anderem in Großbritannien und Asien wurden deutlich überkompensiert. Im Servicebereich lagen alle Kategorien deutlich im Plus.

Aufgrund des positiven Umsatzeffekts und Margenverbesserungen im Neugeschäft übertraf das bereinigte EBIT mit 311,5 Mio. € den Vorjahreswert (267,8 Mio. €) deutlich. Die bereinigte EBIT-Marge erhöhte sich entsprechend auf 12,3 Prozent (Vorjahr: 10,9 Prozent).

> TABELLE 08

### Finanzkennzahlen – LMH –

TABELLE 08

in Mio. €	Q3 2016	Q3 2015	Veränderung	Q1 – Q3 2016	Q1 – Q3 2015	Veränderung
Auftragseingang	863,6	818,4	5,5 %	2.645,7	2.579,3	2,6 %
Umsatzerlöse	831,1	812,8	2,3 %	2.537,7	2.463,0	3,0 %
EBITDA	142,8	133,0	7,3 %	433,2	379,2	14,3 %
EBITDA bereinigt	143,3	134,5	6,5 %	434,0	383,4	13,2 %
EBIT	95,9	88,5	8,3 %	293,7	246,2	19,3 %
EBIT bereinigt	102,1	95,7	6,7 %	311,5	267,8	16,3 %
EBITDA-Marge bereinigt	17,2 %	16,6 %	–	17,1 %	15,6 %	–
EBIT-Marge bereinigt	12,3 %	11,8 %	–	12,3 %	10,9 %	–

### Segment STILL

Im Segment STILL lag der Auftragseingang mit 1.550,2 Mio. € um 4,9 Prozent über dem Vorjahr (1.478,3 Mio. €). Wesentliche Impulse kamen aus Italien, Deutschland und Frankreich sowie den ost-europäischen Märkten. Die Bestellzahlen in Brasilien lagen nochmals unter dem bereits schwachen Vorjahr. Insgesamt wirkten sich Wechselkurseffekte auch negativ auf den Auftragseingang aus.

Der Umsatz übertraf mit 1.497,6 Mio. € den Vorjahreswert (1.416,5 Mio. €) um 5,7 Prozent. Dazu trugen sowohl das Neufahrzeuggeschäft als auch alle Segmente im Servicegeschäft bei, wobei das Miet- und Gebrauchtfahrzeuggeschäft besonders hohe Steigerungsraten erreichten.

Das bereinigte Segment-EBIT erhöhte sich auf 106,5 Mio. € und lag damit deutlich über dem Vorjahr (92,1 Mio. €). Die bereinigte EBIT-Marge stieg auf 7,1 Prozent (Vorjahr: 6,5 Prozent). > TABELLE 09

### Finanzkennzahlen – STILL –

TABELLE 09

in Mio. €	Q3 2016	Q3 2015	Veränderung	Q1 – Q3 2016	Q1 – Q3 2015	Veränderung
Auftragseingang	512,2	485,7	5,4 %	1.550,2	1.478,3	4,9 %
Umsatzerlöse	506,7	470,9	7,6 %	1.497,6	1.416,5	5,7 %
EBITDA	72,6	63,0	15,2 %	192,7	174,5	10,5 %
EBITDA bereinigt	71,8	64,5	11,4 %	193,5	176,7	9,5 %
EBIT	42,1	33,1	27,0 %	101,0	85,3	18,5 %
EBIT bereinigt	42,9	36,3	18,4 %	106,5	92,1	15,6 %
EBITDA-Marge bereinigt	14,2 %	13,7 %	–	12,9 %	12,5 %	–
EBIT-Marge bereinigt	8,5 %	7,7 %	–	7,1 %	6,5 %	–

### Segment Financial Services

Das Segment Financial Services (FS), der zentrale Finanzierungs-partner der Markensegmente LMH und STILL für das Endkunden-leasing und die Finanzierung der Kurzfristmietflotte, profitierte im bisherigen Jahresverlauf von dem stetig wachsenden internen und externen Bedarf an Finanzierungslösungen. Der Umsatz im langfris-tigen Leasinggeschäft mit externen Endkunden stieg auf 313,5 Mio. € (Vorjahr: 292,8 Mio. €). Der Gesamtumsatz inklusive des kurzfristigen

Mietgeschäfts, das von den Markensegmenten LMH und STILL gesteuert wird, belief sich auf 543,9 Mio. € (Vorjahr: 522,3 Mio. €). Das Ergebnis vor Ertragsteuern lag mit 3,9 Mio. € auf Vorjahresniveau (4,0 Mio. €). Die Eigenkapitalrendite (ROE) betrug 12,8 Prozent (Vor-jahr: 13,2 Prozent).

Das Segmentvermögen FS nahm im dritten Quartal weiter zu und lag mit 1.725,4 Mio. € über dem Wert zum Jahresultimo 2015 (1.603,4 Mio. €). Auch der Vergleichswert vor zwölf Monaten (1.510,4 Mio. €) wurde deutlich überschritten.

Das Segment FS wies zum 30. September 2016 konzerninterne Leasingforderungen in Höhe von 573,6 Mio. € gegenüber den Marktsegmenten LMH und STILL aus der konzerninternen Finanzierung der Kurzfristmietflotte aus (Ende 2015: 549,2 Mio. €; 30. September 2015: 520,4 Mio. €). Auf die Refinanzierung von konzerninternen langfristigen Leasingverträgen (Finance Leases) mit

LMH und STILL entfielen Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 415,3 Mio. € (Ende 2015: 400,6 Mio. €; 30. September 2015: 375,0 Mio. €). Die Netto-Finanzschulden lagen Ende September bei 206,9 Mio. € (Ende 2015: 185,6 Mio. €; 30. September 2015: 167,1 Mio. €). > TABELLE 10

### Finanzkennzahlen – Financial Services –

TABELLE 10

in Mio. €	Q3 2016	Q3 2015	Veränderung	Q1 – Q3 2016	Q1 – Q3 2015	Veränderung
Umsatzerlöse	175,4	192,9	–9,1 %	543,9	522,3	4,1 %
EBITDA bereinigt	25,2	22,4	12,8 %	72,7	66,2	9,8 %
EBIT bereinigt	–1,5	–0,6	<–100 %	–3,5	–0,8	<–100 %
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	1,3	1,3	–0,8 %	3,9	4,0	–2,1 %
<b>Summe Segmentaktiva</b>	<b>1.725,4</b>	<b>1.510,4</b>	<b>14,2 %</b>	<b>1.725,4</b>	<b>1.510,4</b>	<b>14,2 %</b>
Leasingvermögen	363,6	292,4	24,4 %	363,6	292,4	24,4 %
Leasingforderungen	1.250,8	1.101,7	13,5 %	1.250,8	1.101,7	13,5 %
davon aus langfristigen Leasingverträgen mit externen Dritten	677,2	581,3	16,5 %	677,2	581,3	16,5 %
davon gegenüber LMH und STILL zur Finanzierung des kurzfristigen Mietgeschäfts	573,6	520,4	10,2 %	573,6	520,4	10,2 %
Leasingverbindlichkeiten <sup>1</sup>	1.350,8	1.173,1	15,1 %	1.350,8	1.173,1	15,1 %
davon aus der Finanzierung von langfristigen Leasingverträgen mit externen Dritten	935,4	798,2	17,2 %	935,4	798,2	17,2 %
davon aus der Finanzierung des kurzfristigen Mietgeschäfts von LMH und STILL	415,3	375,0	10,8 %	415,3	375,0	10,8 %
Netto-Finanzschulden	206,9	167,1	23,8 %	206,9	167,1	23,8 %
Eigenkapital	44,6	44,0	1,4 %	44,6	44,0	1,4 %
Eigenkapitalrendite <sup>2</sup>				12,8 %	13,2 %	–

1 Inkl. Verbindlichkeiten aus der Finanzierung des kurzfristigen Mietgeschäfts, die im Konzernabschluss als Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ausgewiesen werden

2 Ergebnis vor Ertragsteuern/durchschnittlich in der Berichtsperiode gebundenes Eigenkapital ohne laufendes Periodenergebnis

### Segment Sonstige

Das Segment Sonstige umfasst zentrale Konzernfunktionen, die sich nicht den anderen Segmenten zuordnen lassen, sowie die Intralogistik-Aktivitäten der Egemin Automation. Die ab 1. März 2016 einbezogene Retrotech Inc. wird unter Egemin Automation geführt

und berichtet. Die konzernexternen Umsätze in den ersten neun Monaten beliefen sich auf 88,1 Mio. € (Vorjahr: 25,8 Mio. €), wovon 74,2 Mio. € (Vorjahr: 12,2 Mio. €) auf Egemin Automation entfielen. Das bereinigte EBIT des Segments lag bei 39,6 Mio. € (Vorjahr: 34,9 Mio. €). > TABELLE 11

### Finanzkennzahlen – Sonstige –

TABELLE 11

in Mio. €	Q3 2016	Q3 2015	Veränderung	Q1–Q3 2016	Q1–Q3 2015	Veränderung
Auftragseingang	107,7	65,1	65,4 %	296,8	173,5	71,0 %
Umsatzerlöse	96,8	67,7	43,0 %	253,8	176,1	44,1 %
EBITDA	31,8	25,0	27,0 %	31,7	26,7	18,5 %
EBITDA bereinigt	38,1	26,9	41,7 %	53,6	47,7	12,3 %
EBIT	26,0	20,3	28,0 %	15,0	13,5	10,9 %
EBIT bereinigt	33,3	22,5	47,7 %	39,6	34,9	13,6 %

### FINANZLAGE

Die Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements haben sich zum 30. September 2016 gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht 2015 nicht verändert. Die KION Group verfolgt eine konservative Finanzpolitik, die auf eine gute Cross-over-Kreditbonität mit verlässlichem Zugang zu Fremdkapitalmärkten ausgerichtet ist.

Zur Teilfinanzierung der Übernahme von Dematic hat die KION Group das Grundkapital der Gesellschaft um 10,0 Prozent gegen Bareinlagen erhöht. Insgesamt wurde einschließlich des Agios ein Emissionserlös von 459,3 Mio. € erzielt. Die mit der Kapitalerhöhung verbundenen Kosten in Höhe von 2,7 Mio. € wurden abzüglich eines Steuervorteils in Höhe von 0,8 Mio. € erfolgsneutral im Eigenkapital berücksichtigt. Für die Finanzierung der Akquisition von Dematic wurde ein fest zugesicherter Brückenkredit mit einem Volumen von ursprünglich 3,0 Mrd. € vereinbart. Das zugesagte Finanzierungsvolumen reduzierte sich um die Erlöse aus der Aktienemission und beträgt nunmehr gut 2,5 Mrd. €.

Bereits im ersten Quartal 2016 hatte die KION Group ihre aus der Zeit vor dem Börsengang stammende Finanzierung erfolgreich beendet und die Finanzierungsstruktur zu deutlich verbesserten

Bedingungen erneuert. Das aktuelle Senior Facilities Agreement umfasst eine revolvingende Kreditlinie in Höhe von 1.150,0 Mio. € (Laufzeit: Februar 2021) sowie eine festlaufende Tranche in Höhe von 350,0 Mio. € (Laufzeit: Februar 2019). Die KION GROUP AG garantiert gegenüber den Banken sämtliche Zahlungsverpflichtungen unter dem neuen Senior Facilities Agreement sowie die Einhaltung der damit verbundenen Kreditvereinbarungsklauseln („Covenants“). Zum Stichtag 30. September 2016 wurden sämtliche Covenants eingehalten.

### Kapitalstrukturanalyse

Zum 30. September 2016 lagen die bilanziellen Finanzschulden mit 427,7 Mio. € deutlich unter dem Wert zum Jahresende 2015 (676,5 Mio. €). Die Erlöse aus der Kapitalerhöhung wurden vorübergehend zur Tilgung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten unter der revolvingenden Kreditlinie verwendet, bis sie im vierten Quartal für die teilweise Finanzierung der Akquisition von Dematic eingesetzt werden können. Der Brückenkredit wurde zum Quartalsstichtag noch nicht in Anspruch genommen.

Nach Abzug der flüssigen Mittel in Höhe von 230,2 Mio. € beliefen sich die Netto-Finanzschulden auf nur noch 197,5 Mio. € nach 573,5 Mio. € zum Jahresende 2015. Die Netto-Verschuldung zum 30. September 2016 reduzierte sich auf das 0,2-Fache des bereinigten EBITDA der letzten zwölf Monate. > TABELLE 12

Die Pensionsrückstellungen erhöhten sich bedingt durch ein niedrigeres Zinsniveau im Vergleich zum Jahresultimo 2015 (798,0 Mio. €) auf 1.053,2 Mio. € zum 30. September 2016. Die Leasingverbindlichkeiten aus Sale-and-Leaseback-Geschäften zur Refinanzierung des langfristigen Leasinggeschäfts für Endkunden nahmen durch die ausgeweiteten Financial-Services-Aktivitäten auf 945,6 Mio. € (Ende 2015: 855,6 Mio. €) zu. Hiervon betrafen 680,6 Mio. € langfristige und 265,0 Mio. € kurzfristige Leasingverbindlichkeiten.

Darüber hinaus sind in den Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten 419,8 Mio. € (Ende 2015: 403,2 Mio. €) zur Finanzierung der Kurzfristmietflotte über Sale-and-Leaseback-Geschäfte enthalten.

Das Eigenkapital erhöhte sich im Vergleich zum Jahresultimo 2015 (1.848,7 Mio. €) um 305,3 Mio. € auf 2.154,0 Mio. €. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die im Juli 2016 durchgeführte Kapitalerhöhung (457,4 Mio. €) zurückzuführen. Gegenläufig wirkte sich das weiterhin niedrige Zinsniveau bei den Pensionen mit 175,1 Mio. € negativ auf das Eigenkapital aus. Insgesamt verminderten erfolgsneutrale Effekte sowie die Dividendenzahlung das Eigenkapital um insgesamt –316,6 Mio. €, die nicht durch das gute Konzernergebnis von 164,4 Mio. € vollständig kompensiert werden konnten. Die Eigenkapitalquote lag bei 31,1 Prozent (Ende 2015: 28,7 Prozent). > TABELLE 13

## Netto-Finanzschulden

TABELLE 12

in Mio. €	30.09.2016	31.12.2015	Veränderung
Anleihe (2013/2020) – festverzinslich (brutto)	–	450,0	–100,0 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (brutto)	422,5	225,9	87,0 %
Verbindlichkeiten gegenüber Nicht-Kreditinstituten (brutto)	6,4	6,2	2,6 %
./. Kreditbeschaffungskosten	–1,1	–5,5	79,4 %
<b>Finanzschulden</b>	<b>427,7</b>	<b>676,5</b>	<b>–36,8 %</b>
./. Flüssige Mittel	–230,2	–103,1	<–100 %
<b>Netto-Finanzschulden</b>	<b>197,5</b>	<b>573,5</b>	<b>–65,6 %</b>

## Investitionsanalyse

Für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Miet- und Leasingvermögen) wendete die KION Group insgesamt 100,9 Mio. € auf, verglichen mit 90,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Fokus der Investitionen lag unverändert auf aktivierten Entwicklungsleistungen in den Marktsegmenten LMH und STILL sowie der Erweiterung und Modernisierung von Produktions- und Technologiestandorten.

## Liquiditätsanalyse

Die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit lagen mit 332,5 Mio. € unter dem vergleichbaren Vorjahreswert (341,9 Mio. €). Der Anstieg des Working Capital fiel trotz des gestiegenen Geschäftsvolumens geringer aus als im Vorjahr. Daneben trug das höhere EBIT maßgeblich zur positiven Entwicklung bei. Gegenläufig wirkten sich höhere Steuerzahlungen von –77,1 Mio. € (Vorjahr: –45,1 Mio. €) mindernd auf den operativen Cashflow aus.

## (Verkürzte) Bilanz Passiva

TABELLE 13

in Mio. €	30.09.2016	in %	31.12.2015	in %	Veränderung
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.154,0</b>	<b>31,1 %</b>	<b>1.848,7</b>	<b>28,7 %</b>	<b>16,5 %</b>
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>3.006,8</b>	<b>43,5 %</b>	<b>2.860,0</b>	<b>44,4 %</b>	<b>5,1 %</b>
darin:					
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.053,2	15,2 %	798,0	12,4 %	32,0 %
Finanzverbindlichkeiten	379,3	5,5 %	557,2	8,7 %	-31,9 %
Latente Steuern	292,0	4,2 %	302,7	4,7 %	-3,5 %
Leasingverbindlichkeiten	680,6	9,8 %	617,7	9,6 %	10,2 %
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>1.756,5</b>	<b>25,4 %</b>	<b>1.731,5</b>	<b>26,9 %</b>	<b>1,4 %</b>
darin:					
Finanzverbindlichkeiten	48,4	0,7 %	119,3	1,9 %	-59,4 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	615,4	8,9 %	574,6	8,9 %	7,1 %
Leasingverbindlichkeiten	265,0	3,8 %	237,9	3,7 %	11,4 %
<b>Summe Passiva</b>	<b>6.917,2</b>		<b>6.440,2</b>		<b>7,4 %</b>

Die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit beliefen sich in den ersten neun Monaten auf -267,3 Mio. € (Vorjahr: -302,6 Mio. €). Zu den Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 100,9 Mio. € addierten sich Netto-Auszahlungen von 148,3 Mio. € für den Ausbau des Mietgeschäfts (Vorjahr: -145,9 Mio. €). Unternehmenserwerbe führten im Berichtszeitraum zu einem Netto-Mittelabfluss von insgesamt -27,4 Mio. €, wovon -23,2 Mio. € den Erwerb von Retrotech Inc. betrafen. Die Auszahlungen für Akquisitionen im Vorjahreszeitraum (-71,3 Mio. €) betrafen im Wesentlichen den Erwerb der Egemin Automation.

Der Free Cashflow als Summe aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit lag mit 65,2 Mio. € über dem Vorjahreswert (39,4 Mio. €).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit war mit 63,9 Mio. € (Vorjahr: -36,7 Mio. €) positiv. Aus der Neuordnung der Finanzierungsstruktur im Februar 2016 resultierten im Berichtszeitraum

Aufnahmen an Finanzschulden in Höhe von +1.125,4 Mio. €. Dem standen höhere Tilgungen von -1.398,5 Mio. € gegenüber, da mit der im Juli 2016 durchgeführten Kapitalerhöhung vorübergehend Finanzverbindlichkeiten zurückgeführt wurden. Die Ausschüttung der Dividende in Höhe von 0,77 € pro Aktie führte zu einem Mittelabfluss von -76,0 Mio. € (Vorjahr: -54,3 Mio. €). Die Mittelabflüsse aus den laufenden Zinszahlungen verringerten sich im Berichtszeitraum auf -44,8 Mio. € (Vorjahr: -48,1 Mio. €). Darin enthalten sind unter anderem die Zinsauszahlungen für die Vorfälligkeitsprämie (-15,2 Mio. €) der vorzeitig getilgten Anleihe (450,0 Mio. €, 6,75 Prozent), die im Rahmen der Neuordnung der Finanzierungsstruktur im Februar 2016 gezahlt wurden. > TABELLE 14

**(Verkürzte) Kapitalflussrechnung**

TABELLE 14

in Mio. €	Q3 2016	Q3 2015	Veränderung	Q1 – Q3 2016	Q1 – Q3 2015	Veränderung
EBIT	112,4	108,8	3,4 %	318,2	290,2	9,6 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	141,0	170,7	–17,4 %	332,5	341,9	–2,8 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–65,3	–140,6	53,6 %	–267,3	–302,6	11,7 %
<b>Free Cashflow</b>	<b>75,7</b>	<b>30,1</b>	<b>&gt;100 %</b>	<b>65,2</b>	<b>39,4</b>	<b>65,7 %</b>
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	71,0	12,9	>100 %	63,9	–36,7	>100 %
Währungseinflüsse Flüssige Mittel	–0,8	–2,8	70,9 %	–2,0	0,5	<–100 %
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>145,9</b>	<b>40,2</b>	<b>&gt;100 %</b>	<b>127,1</b>	<b>3,2</b>	<b>&gt;100 %</b>

**VERMÖGENSLAGE**

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich in den ersten neun Monaten auf 4.938,0 Mio. € (Ende 2015: 4.810,3 Mio. €). Auf immaterielle Vermögenswerte entfielen insgesamt 2.480,1 Mio. € (Ende 2015: 2.452,5 Mio. €). Die Geschäfts- und Firmenwerte sowie Markennamen der KION Group summierten sich dabei auf 2.183,0 Mio. € (Ende 2015: 2.152,2 Mio. €). Der Anstieg im Vergleich zum 31. Dezember 2015 ist im Wesentlichen auf den Erwerb der Retrotech Inc. zurückzuführen.

Das Mietvermögen der Kurzfristmietflotte der Markensegmente stieg auf 561,7 Mio. € (Ende 2015: 544,0 Mio. €). Das Leasingvermögen aus als Operating Lease klassifiziertem Leasinggeschäft mit Endkunden erhöhte sich auf 394,5 Mio. € (Ende 2015: 334,4 Mio. €). Die langfristigen Leasingforderungen aus als Finance Leases klassifiziertem Leasinggeschäft mit Endkunden nahmen auf 509,5 Mio. € zu (Ende 2015: 472,0 Mio. €).

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich durch den Anstieg von Vorräten und Forderungen auf 1.979,2 Mio. € (Ende 2015: 1.629,9 Mio. €). Die kurzfristigen Leasingforderungen gegen Endkunden lagen mit 194,5 Mio. € ebenso über dem Wert zum 31. Dezember 2015 (181,7 Mio. €).

Zum 30. September 2016 standen der KION Group liquide Mittel in Höhe von 230,2 Mio. € zur Verfügung (Ende 2015: 103,1 Mio. €). Dabei wirkten sich insbesondere Zuflüsse aus der Kapitalerhöhung aus. > TABELLE 15

**Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren****MITARBEITER**

Zum 30. September 2016 beschäftigte die KION Group auf Vollzeitbasis 24.184 Mitarbeiter (Ende 2015: 23.506). Der Mitarbeiteranstieg ist im Wesentlichen auf die Erstkonsolidierungen sowie einen Mitarbeiteraufbau in Europa zurückzuführen. Der Personalaufwand erhöhte sich in den ersten neun Monaten um 6,8 Prozent auf 1.081,2 Mio. € (Vorjahr: 1.012,5 Mio. €), hauptsächlich bedingt durch eine – auch konsolidierungsbedingt – höhere Mitarbeiteranzahl sowie tarifliche Anpassungen. > TABELLE 16

**(Verkürzte) Bilanz Aktiva**

TABELLE 15

in Mio. €	30.09.2016	in %	31.12.2015	in %	Veränderung
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>4.938,0</b>	<b>71,4 %</b>	<b>4.810,3</b>	<b>74,7 %</b>	<b>2,7 %</b>
darin:					
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.578,6	22,8 %	1.548,1	24,0 %	2,0 %
Markennamen	604,5	8,7 %	604,1	9,4 %	0,1 %
Latente Steuern	383,9	5,6 %	349,0	5,4 %	10,0 %
Mietvermögen	561,7	8,1 %	544,0	8,4 %	3,3 %
Leasingvermögen	394,5	5,7 %	334,4	5,2 %	18,0 %
Leasingforderungen	509,5	7,4 %	472,0	7,3 %	7,9 %
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.979,2</b>	<b>28,6 %</b>	<b>1.629,9</b>	<b>25,3 %</b>	<b>21,4 %</b>
darin:					
Vorräte	663,7	9,6 %	553,5	8,6 %	19,9 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	734,7	10,6 %	670,5	10,4 %	9,6 %
Leasingforderungen	194,5	2,8 %	181,7	2,8 %	7,0 %
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	70,6	1,0 %	58,4	0,9 %	20,7 %
Flüssige Mittel	230,2	3,3 %	103,1	1,6 %	> 100 %
<b>Summe Aktiva</b>	<b>6.917,2</b>		<b>6.440,2</b>		<b>7,4 %</b>

**Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente)**

TABELLE 16

	30.09.2016	31.12.2015	Veränderung
Westeuropa	16.898	16.515	2,3 %
Osteuropa	2.092	1.921	8,9 %
Amerika	837	693	20,8 %
Asien	3.770	3.812	-1,1 %
Übrige Welt	587	565	3,9 %
<b>Gesamt</b>	<b>24.184</b>	<b>23.506</b>	<b>2,9 %</b>

## FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung summierten sich in den ersten neun Monaten 2016 auf 100,9 Mio. € (Vorjahr: 95,1 Mio. €), was unverändert 2,6 Prozent der Umsatzerlöse entspricht. Die Zahl der Vollzeitstellen in den F&E-Arbeitsbereichen belief sich zum 30. September 2016 auf 1.032 (31. Dezember 2015: 1.056).

Die zentralen F&E-Projekte in den Bereichen Emissions- und Verbrauchsreduzierung, Plattform- und Modulstrategie, Antriebstechnologie, Automatisierung und Vernetzung sowie Arbeitssicherheit und Ergonomie wurden fortgeführt.

Für mehr Sicherheit sorgt beispielsweise das Assistenzsystem Linde Safety Pilot, das Linde Material Handling (LMH) seit Juli 2016 erstmals für Staplermodelle mit Verbrennungsmotor anbietet. Es unterstützt den Staplerfahrer dabei, Bedien- und Fahrfehler zu vermeiden, und minimiert damit die Unfallgefahr. Maximierte Sicht und Sicherheit bieten darüber hinaus die neuen Linde Elektro stapler E20R-E35R durch eine neuartige Konstruktion ohne A-Säule und das optionale Fahrerschutzdach aus Panzerglas.

Für effizientere Arbeitsabläufe hat LMH das Flottenmanagementsystem connect: um eine neue Funktion ergänzt. Mit der App „pre-op check“ kann die vor jedem Einsatz erforderliche Prüfung des Staplers entsprechend den Richtlinien der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung nun sehr einfach mit mobilen Endgeräten wie Smartphone oder Tablet erledigt werden.

STILL hat seinen Diesel- und Treibgasstapler RX 70 überarbeitet. Zahlreiche Optimierungen wurden umgesetzt, die Unterhalts- und Betriebskosten gesenkt. Abgerundet wurde die Überarbeitung mit einer Leistungssteigerung, Ergonomieverbesserung und einer umfassenden Optimierung des Fahrverhaltens.

Egemin bietet mit dem neuen E'tow® Easy Loop ein neues standardisiertes Unterflurkettenförderer-System, das sich aufgrund von vordefinierten Komponenten besonders schnell liefern und installieren lässt. Die nahezu wartungsfreie Materialfluss-Lösung richtet sich vor allem an Logistikdienstleister. > TABELLE 17

## KUNDEN

Die KION Marken sind regelmäßig auf den wichtigen Branchentagen vertreten und präsentieren sich bei Kundenevents im eigenen Haus. 2016 waren LMH, STILL und Egemin auf der Branchenmesse LogiMAT in Stuttgart und die beiden Letzteren auf der CeMAT in Hannover vertreten. Zusätzlich fanden das LMH-Kundenevent „World of Material Handling“ sowie ein Kundentag bei STILL statt.

Zudem machen die KION Marken immer wieder mit Auszeichnungen auf sich aufmerksam. So erhielt STILL im Juli 2016 den Red Dot Award: Product Design 2016 für den Hochhubwagen EXV-SF. Der Red Dot Award: Product Design wird als Qualitätssiegel nur an Produkte vergeben, die sich durch ihre hervorragende Gestaltung deutlich abheben.

### Forschung und Entwicklung (F&E)

TABELLE 17

in Mio. €	Q3 2016	Q3 2015	Veränderung	Q1 – Q3 2016	Q1 – Q3 2015	Veränderung
Forschungs- und Entwicklungskosten (GuV)	33,0	35,4	-6,8 %	105,0	106,1	-1,1 %
Abschreibungen (F&E)	-12,5	-13,6	7,7 %	-37,1	-39,7	6,4 %
Aktivierung von Entwicklungskosten	12,9	9,1	41,1 %	33,1	28,7	15,5 %
<b>F&amp;E-Gesamtausgaben</b>	<b>33,4</b>	<b>31,0</b>	<b>7,8 %</b>	<b>100,9</b>	<b>95,1</b>	<b>6,1 %</b>
F&E-Anteil am Umsatz	2,6 %	2,5 %	-	2,6 %	2,6 %	-

---

## PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCENBERICHT

---

### Prognosebericht

#### ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Die im Folgenden beschriebenen zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen beruhen auf den heutigen Erwartungen und den Einschätzungen der Gesellschaft. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Viele Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der KION Group liegen, wirken sich auf die Geschäftsaktivitäten des Konzerns und dessen Ergebnisse aus. Eine unerwartete Entwicklung der Weltkonjunktur würde dazu führen, dass die Leistungen und Ergebnisse der KION Group wesentlich von denen abweichen, die der Konzern im Folgenden prognostiziert. Die KION Group verpflichtet sich nicht, zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an künftige Entwicklungen anzupassen. Ferner übernimmt die KION Group keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Die tatsächliche Geschäftsentwicklung kann unter anderem aufgrund der im Konzernlagebericht 2015 beschriebenen Chancen und Risiken von den Prognosen abweichen. Die Entwicklung hängt insbesondere vom gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Umfeld ab und kann durch zunehmende Unsicherheiten oder eine Verschlechterung der wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen negativ beeinflusst werden.

#### ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Nach der guten Geschäfts- und Ertragsentwicklung in den ersten neun Monaten 2016 hält die KION Group an der im Konzernlagebericht 2015 aufgestellten Prognose für das Gesamtjahr fest. Effekte aus der geplanten Dematic-Akquisition sind dabei noch nicht berücksichtigt, da der Abschluss der Transaktion noch aussteht.

Der Konzern will im Geschäftsjahr 2016 an die erfolgreiche Entwicklung des Vorjahres anknüpfen und auf Basis der prognostizierten Marktentwicklung sowohl den Auftragseingang und den Umsatz als auch das bereinigte EBIT weiter steigern. Der Auftrags- eingang wird zwischen 5.350 Mio. € und 5.500 Mio. € erwartet. Beim Konzernumsatz bewegt sich der Zielwert zwischen 5.200 Mio. € und 5.350 Mio. €. Dabei geht die KION Group vor allem in Westeuropa von wachsenden Umsatz- und Bestellvolumina aus.

Für das bereinigte EBIT wird ein Zielkorridor von 510 Mio. € bis 535 Mio. € angestrebt. Bei der bereinigten EBIT-Marge wird eine Erhöhung gegenüber der im Geschäftsjahr 2015 erzielten Marge von 9,5 Prozent erwartet. Spürbare positive Effekte, unter anderem durch einen noch effizienteren Produktionsverbund, führen zu dieser Verbesserung. Der Free Cashflow wird in der Bandbreite von 280 Mio. € und 320 Mio. € erwartet, wobei die Akquisition der Retrotech Inc. darin bereits berücksichtigt war. Für den ROCE ist ein leichter Anstieg geplant. Die Prognose basiert auf der Annahme stabiler Materialpreise und des derzeitigen Währungskursumfelds.

### Risiko- und Chancenbericht

Die Gesamtrisiko- und Chancensituation der KION Group hat sich gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht 2015 nicht wesentlich verändert. Aus heutiger Sicht sind keine Risiken ersichtlich, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

# Verkürzter Konzernzwischenabschluss

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TABELLE 18

in Mio. €	Q3 2016	Q3 2015	Q1 – Q3 2016	Q1 – Q3 2015
Umsatzerlöse	1.283,2	1.236,5	3.847,7	3.657,2
Umsatzkosten	-891,7	-867,5	-2.695,8	-2.580,2
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>391,5</b>	<b>369,0</b>	<b>1.151,9</b>	<b>1.077,1</b>
Vertriebskosten	-156,3	-148,5	-475,1	-443,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	-33,0	-35,4	-105,0	-106,1
Allgemeine Verwaltungskosten	-98,5	-82,9	-290,7	-261,0
Sonstige Erträge	19,6	25,5	54,3	68,0
Sonstige Aufwendungen	-11,1	-20,3	-27,1	-52,4
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	0,3	1,4	9,9	7,8
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern</b>	<b>112,4</b>	<b>108,8</b>	<b>318,2</b>	<b>290,2</b>
Finanzerträge	9,7	11,2	43,2	36,8
Finanzaufwendungen	-26,0	-36,1	-122,8	-105,0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-16,4</b>	<b>-24,9</b>	<b>-79,6</b>	<b>-68,2</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>96,1</b>	<b>83,8</b>	<b>238,6</b>	<b>222,0</b>
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-28,7</b>	<b>-34,3</b>	<b>-74,2</b>	<b>-78,2</b>
davon laufende Steuern	-20,9	-37,7	-52,1	-105,4
davon latente Steuern	-7,9	3,4	-22,1	27,2
<b>Konzernergebnis</b>	<b>67,3</b>	<b>49,5</b>	<b>164,4</b>	<b>143,8</b>
davon auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallend	66,3	50,0	161,8	142,5
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	1,0	-0,5	2,6	1,3
<b>Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €)</b>				
Unverwässert	0,63	0,51	1,59	1,44
Verwässert	0,63	0,51	1,59	1,44

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TABELLE 19

in Mio. €	Q3 2016	Q3 2015	Q1 – Q3 2016	Q1 – Q3 2015
<b>Konzernergebnis</b>	<b>67,3</b>	<b>49,5</b>	<b>164,4</b>	<b>143,8</b>
<b>Posten, die in künftigen Perioden nicht in das Konzernergebnis umgegliedert werden</b>	<b>-30,1</b>	<b>-9,5</b>	<b>-174,6</b>	<b>13,5</b>
Ergebnis aus Pensionsverpflichtungen	-30,6	-9,5	-175,1	13,9
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	-45,7	-14,2	-248,4	20,9
davon Steuereffekt	15,1	4,7	73,3	-7,0
Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	0,6	0,0	0,5	-0,4
<b>Posten, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in das Konzernergebnis umgegliedert werden</b>	<b>-30,9</b>	<b>-23,0</b>	<b>-64,7</b>	<b>19,3</b>
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-12,6	-30,1	-47,0	17,6
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	-12,6	-30,1	-47,0	17,6
Ergebnis aus Hedge-Rücklagen	-17,8	7,1	-17,9	1,1
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	-12,6	2,6	-5,8	-16,9
davon realisierte Gewinne (-) und Verluste (+)	-5,3	6,0	-9,2	18,1
davon Steuereffekt	0,1	-1,5	-2,9	-0,1
Gewinne/Verluste aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	-0,6	0,0	0,1	0,6
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	-0,6	0,0	0,1	0,6
<b>Sonstiges Konzernergebnis</b>	<b>-61,0</b>	<b>-32,5</b>	<b>-239,3</b>	<b>32,8</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>6,3</b>	<b>17,0</b>	<b>-74,9</b>	<b>176,6</b>
davon auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallend	5,6	17,8	-77,2	175,8
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	0,7	-0,8	2,3	0,8

## Konzernbilanz – Aktiva

TABELLE 20

in Mio. €	30.09.2016	31.12.2015
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.578,6	1.548,1
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	901,5	904,4
Leasingvermögen	394,5	334,4
Mietvermögen	561,7	544,0
Sonstige Sachanlagen	504,8	508,8
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	77,3	73,6
Leasingforderungen	509,5	472,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	24,5	45,9
Sonstige Vermögenswerte	1,7	30,2
Latente Steueransprüche	383,9	349,0
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>4.938,0</b>	<b>4.810,3</b>
Vorräte	663,7	553,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	734,7	670,5
Leasingforderungen	194,5	181,7
Ertragsteuerforderungen	10,3	7,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	70,6	58,4
Sonstige Vermögenswerte	75,3	54,8
Flüssige Mittel	230,2	103,1
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.979,2</b>	<b>1.629,9</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>6.917,2</b>	<b>6.440,2</b>

## Konzernbilanz – Passiva

TABELLE 21

in Mio. €	30.09.2016	31.12.2015
Gezeichnetes Kapital	108,6	98,7
Kapitalrücklage	2.441,9	1.996,6
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	99,6	11,3
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	-504,5	-265,5
Nicht beherrschende Anteile	8,5	7,7
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.154,0</b>	<b>1.848,7</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.053,2	798,0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	379,3	557,2
Leasingverbindlichkeiten	680,6	617,7
Sonstige langfristige Rückstellungen	79,2	83,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	327,8	315,6
Sonstige Verbindlichkeiten	194,7	185,4
Latente Steuerschulden	292,0	302,7
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>3.006,8</b>	<b>2.860,0</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	48,4	119,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	615,4	574,6
Leasingverbindlichkeiten	265,0	237,9
Ertragsteuerverbindlichkeiten	56,8	79,8
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	129,9	111,5
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	208,8	194,4
Sonstige Verbindlichkeiten	432,2	414,0
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>1.756,5</b>	<b>1.731,5</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>6.917,2</b>	<b>6.440,2</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

TABELLE 22

in Mio. €	Q1 – Q3 2016	Q1 – Q3 2015
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern</b>	<b>318,2</b>	<b>290,2</b>
Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte	312,4	291,3
Weitere nicht zahlungswirksame Erträge (-)/Aufwendungen (+)	29,3	16,6
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	2,5	-0,5
Veränderung Leasingvermögen (ohne Abschreibungen) und Leasingforderungen/-verbindlichkeiten	-106,6	-73,7
Veränderung Vorräte	-113,0	-114,6
Veränderung Forderungen/Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-36,1	-66,2
Zahlungen aus Pensionsverpflichtungen	-15,0	-17,8
Veränderung sonstige Rückstellungen	14,5	5,0
Veränderung übrige Vermögenswerte/Schulden	3,3	56,7
Gezahlte Ertragsteuern	-77,1	-45,1
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>332,5</b>	<b>341,9</b>
Auszahlungen aus dem Zugang von langfristigen Vermögenswerten	-100,9	-90,5
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	3,0	11,0
Veränderung Mietvermögen (ohne Abschreibungen)	-148,3	-145,9
Dividendeneinzahlungen	8,0	9,1
Erwerb von Tochterunternehmen (nach Abzug flüssiger Mittel) und sonstigen Beteiligungen	-27,4	-71,3
Auszahlungen für sonstige Vermögenswerte	-1,7	-15,0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-267,3</b>	<b>-302,6</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

TABELLE 22

in Mio. €	Q1 – Q3 2016	Q1 – Q3 2015
Kapitaleinzahlungen der Aktionäre im Rahmen der durchgeführten Kapitalerhöhungen (Netto)	456,7	0,0
Erwerb eigener Anteile	-2,8	-1,0
Dividendenausschüttung der KION GROUP AG	-76,0	-54,3
Gewinnausschüttungen an nicht beherrschende Anteile	-1,5	-1,3
Auszahlungen aus Anteilsveränderungen an Tochterunternehmen ohne Kontrollwechsel	0,0	-0,1
Beschaffungskosten der Finanzierung	-8,6	-4,1
Aufnahme von Finanzschulden	1.125,4	752,3
Tilgung von Finanzschulden	-1.398,5	-686,8
Zinseinzahlungen	5,0	3,9
Zinsauszahlungen	-44,8	-48,1
Einzahlungen aus sonstigen Finanzierungsaktivitäten	9,0	2,9
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>63,9</b>	<b>-36,7</b>
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestands	-2,0	0,5
<b>Nettoveränderung der Flüssigen Mittel in der Bilanz</b>	<b>127,1</b>	<b>3,2</b>
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode	103,1	98,9
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	230,2	102,1

## Konzern-Eigenkapitalspiegel

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen/ Konzernergebnis
<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>98,7</b>	<b>1.996,2</b>	<b>-148,2</b>
Konzernergebnis			142,5
Sonstiges Konzernergebnis			
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>142,5</b>
Dividendenausschüttung der KION GROUP AG			-54,3
Gewinnausschüttungen an nicht beherrschende Anteile			
Veränderungen aus dem Mitarbeiteraktienprogramm		0,2	
Erwerb eigener Anteile	-0,1	-2,6	
Veränderungen aus der Equity-Bewertung			0,7
Sonstige Veränderungen			-0,1
<b>Stand zum 30.09.2015</b>	<b>98,7</b>	<b>1.993,7</b>	<b>-59,4</b>
<b>Stand zum 01.01.2016</b>	<b>98,7</b>	<b>1.996,6</b>	<b>11,3</b>
Konzernergebnis			161,8
Sonstiges Konzernergebnis			
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>161,8</b>
Kapitalerhöhung	9,9	449,4	
Transaktionskosten		-1,8	
Dividendenausschüttung der KION GROUP AG			-76,0
Gewinnausschüttungen an nicht beherrschende Anteile			
Veränderungen aus dem Mitarbeiteraktienprogramm		0,5	
Erwerb eigener Anteile	-0,1	-2,7	
Sonstige Veränderungen			2,6
<b>Stand zum 30.09.2016</b>	<b>108,6</b>	<b>2.441,9</b>	<b>99,6</b>

TABELLE 23

Kumuliertes Sonstiges Konzernergebnis							
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	Ergebnis aus Pensionsverpflichtungen	Ergebnis aus Hedge-Rücklagen	Gewinne/Verluste aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	Eigenkapital der Aktionäre der KION GROUP AG	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt	
-31,7	-264,6	-4,2	-4,3	1.641,8	5,3	1.647,1	
				142,5	1,3	143,8	
18,1	13,9	1,1	0,2	33,2	-0,5	32,8	
<b>18,1</b>	<b>13,9</b>	<b>1,1</b>	<b>0,2</b>	<b>175,8</b>	<b>0,8</b>	<b>176,6</b>	
				-54,3	0,0	-54,3	
				0,0	-1,3	-1,3	
				0,2	0,0	0,2	
				-2,7	0,0	-2,7	
				0,7	0,0	0,7	
				-0,1	0,0	-0,1	
<b>-13,6</b>	<b>-250,7</b>	<b>-3,2</b>	<b>-4,2</b>	<b>1.761,3</b>	<b>4,9</b>	<b>1.766,2</b>	
<b>-11,4</b>	<b>-251,9</b>	<b>-0,2</b>	<b>-2,0</b>	<b>1.841,0</b>	<b>7,7</b>	<b>1.848,7</b>	
				161,8	2,6	164,4	
-46,7	-175,1	-17,9	0,7	-239,0	-0,3	-239,3	
<b>-46,7</b>	<b>-175,1</b>	<b>-17,9</b>	<b>0,7</b>	<b>-77,2</b>	<b>2,3</b>	<b>-74,9</b>	
				459,3	0,0	459,3	
				-1,8	0,0	-1,8	
				-76,0	0,0	-76,0	
				0,0	-1,5	-1,5	
				0,5	0,0	0,5	
				-2,8	0,0	-2,8	
				2,6	0,0	2,6	
<b>-58,1</b>	<b>-427,0</b>	<b>-18,1</b>	<b>-1,4</b>	<b>2.145,5</b>	<b>8,5</b>	<b>2.154,0</b>	

# Verkürzter Konzernanhang

## GRUNDLAGEN DES VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES

### Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

Die KION GROUP AG mit Sitz in der Abraham-Lincoln-Straße 21, 65189 Wiesbaden, ist beim Amtsgericht Wiesbaden im Handelsregister unter dem Aktenzeichen HRB 27060 eingetragen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sowie der Konzernzwischenlagebericht wurden vom Vorstand der KION GROUP AG am 26. Oktober 2016 aufgestellt.

### Grundlagen der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für die KION Group zum 30. September 2016 wurde in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ und anderen International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rats, betreffend die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards in der Europäischen Union für Zwischenabschlüsse, anzuwenden sind. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gewählt.

Es fanden sämtliche zum Abschlussstichtag in Kraft getretenen und für am 1. Januar 2016 beginnende Geschäftsjahre verpflichtend anzuwendenden IFRS und die diesbezüglichen Interpretationen (IFRIC/SIC) des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) im verkürzten Konzernzwischenabschluss Anwendung. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 zu lesen.

Die Berichtswährung ist Euro. Alle Beträge werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Hierbei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen. Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Tausend Euro ermittelt.

## IM LAUFENDEN GESCHÄFTSJAHR ERSTMALS ANZUWENDEDE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Zum 1. Januar 2016 fanden die folgenden Rechnungslegungsvorschriften erstmals Anwendung:

- Änderungen zu IFRS 10 „Konzernabschlüsse“, IFRS 12 „Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen“ und IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures“, Klarstellungen in Bezug auf die Anwendung der Ausnahme von der Konsolidierungspflicht für Investmentgesellschaften;
- Änderungen zu IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“, Klarstellungen in Bezug auf Erwerbe von Anteilen an gemeinschaftlichen Tätigkeiten;
- Änderungen zu IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“, Änderungen im Rahmen der Initiative zur Verbesserung der Angabepflichten;
- Änderungen zu IAS 16 „Sachanlagen“ und IAS 38 „Immaterielle Vermögenswerte“, Klarstellungen in Bezug auf umsatzabhängige Abschreibungen;
- Änderungen zu IAS 16 „Sachanlagen“ und IAS 41 „Landwirtschaft“, Änderungen in Bezug auf die Bilanzierung von Pflanzen, die der Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse dienen;
- Änderungen an IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“, Leistungsorientierte Pläne: Arbeitnehmerbeiträge;
- Änderungen zu IAS 27 „Einzelabschlüsse“, Änderungen in Bezug auf die Anwendung der Equity-Methode auf Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen im Einzelabschluss;
- Annual Improvements to IFRSs (2010–2012);
- Annual Improvements to IFRSs (2012–2014).

Aus der erstmaligen Anwendung dieser Standardänderungen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sowie die Anhangangaben im Zwischenabschluss der KION Group.

## VERÖFFENTLICHTE, ABER NOCH NICHT ANGEWANDTE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Die KION Group hat in ihrem verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2016 über die zum Jahresende berichteten Standards und Interpretationen hinaus die nachstehen-

den Standards und Standardänderungen, die vom IASB bereits verabschiedet worden sind, aber für das Geschäftsjahr 2016 noch nicht verpflichtend anzuwenden waren, nicht berücksichtigt:

- Änderungen zu IFRS 2 „Anteilsbasierte Vergütung“, Änderungen in Bezug auf die Klassifizierung und Bewertung von Geschäftsvorfällen mit anteilsbasierter Vergütung;
- Änderungen zu IFRS 4 „Versicherungsverträge“, Erleichterungen bei der Anwendung des IFRS 9 „Finanzinstrumente“ vor Inkrafttreten der Neufassung des IFRS 4;
- Klarstellungen zu IFRS 15 „Umsatzerlöse aus Kundenverträgen“, Änderungen in Bezug auf die Identifikation von Leistungsverpflichtungen, die Klassifizierung als Prinzipal oder Agent, Umsatzerlöse aus Lizenzen sowie Übergangserleichterungen.

Diese Standards werden von den Unternehmen des Konsolidierungskreises der KION Group voraussichtlich erst ab dem Zeitpunkt angewandt, zu dem sie verpflichtend anzuwenden sind. Die Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 9 „Finanzinstrumente“, des IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ und des IFRS 15 „Umsatzerlöse aus Kundenverträgen“ (zuzüglich der Klarstellungen zu IFRS 15) insbesondere im Hinblick auf Mehrkomponentenverträge sowie Verträge zur indirekten Endkundenfinanzierung werden derzeit noch analysiert. Aus der erstmaligen Anwendung der anderen Standards und Interpretationen werden die Auswirkungen auf die Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage voraussichtlich von untergeordneter Bedeutung sein.

## Konsolidierungskreis

Zum 30. September 2016 werden neben der KION GROUP AG insgesamt 22 (31. Dezember 2015: 22) inländische und 85 (31. Dezember 2015: 80) ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Darüber hinaus werden unverändert zum 31. Dezember 2015 neun Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen einbezogen und nach der Equity-Methode bewertet.

Nicht einbezogen werden 50 (31. Dezember 2015: 55) Tochterunternehmen mit geringem Geschäftsvolumen bzw. ohne Geschäftsbetrieb sowie sonstige Beteiligungen.

## Unterschriebener Kaufvertrag

Am 21. Juni 2016 vereinbarte die KION Group mit durch AEA Investors und den Ontario Teachers' Pension Plan verwalteten Fonds den Erwerb von 100,0 Prozent der Kapital- und Stimmrechtsanteile an der DH Services Luxembourg Holding S.à r.l., Luxemburg. Der Vollzug der Transaktion steht unter Vorbehalt üblicher Bedingungen und wird voraussichtlich im Laufe des vierten Quartals 2016 erfolgen.

Die DH Services Luxembourg Holding S.à r.l. ist die Obergesellschaft der Unternehmensgruppe Dematic. Mit dem Erwerb von Dematic, einem der führenden Spezialisten für Automatisierung und Optimierung von Lieferketten, der im vierten Quartal abgeschlossen werden soll, wird die KION Group zu einem weltweit führenden Anbieter von Lösungen rund um die Intralogistik 4.0. Das vergrößerte Unternehmen wird mit seinen Vertriebs- und Servicestellen, Technologien und Ressourcen in der Lage sein, Kunden jedweder Größe in vielfältigen Branchen weltweit das komplette Spektrum von Materialfluss-Produkten und -Dienstleistungen anbieten zu können. Die KION Group stärkt so ihre Stellung als Komplettanbieter für intelligente Lieferketten- und Automatisierungslösungen und profitiert von Megatrends wie der Digitalisierung und dem wachsenden Online-Handel. Dematic ist mit Technologiezentren und Produktionsstätten rund um den Erdball vertreten und verfügt in 22 Ländern über mehr als 100 Standorte.

Der vorläufige Kaufpreis für das erworbene Nettovermögen liegt in einer Größenordnung von umgerechnet rund 1,9 Mrd. €. Hinzu kommt die Ablösung von Schuldinstrumenten. Im Kalenderjahr 2015 erwirtschaftete Dematic mit knapp 6.000 hochqualifizierten Mitarbeitern einen Umsatz von rund 1,6 Mrd. € und ein bereinigtes EBIT von rund 150,0 Mio. €.

Für die Finanzierung der Akquisition von Dematic wurde mit einer Gruppe von Banken ein Brückenkredit in Höhe von ursprünglich 3,0 Mrd. € vereinbart. Die Refinanzierung dieses Brückenkredits soll zum Teil durch langfristige Kapitalmarktschulden und Bankkredite und zum anderen Teil durch Eigenkapital erfolgen. Vor diesem Hintergrund hat die KION GROUP AG im Juli 2016 eine Kapitalerhöhung mit einem Bruttoerlös von 459,3 Mio. € durchgeführt (hierzu verweisen wir auf die Erläuterungen zum Eigenkapital in diesem verkürzten Konzernanhang). Das zugesagte Finanzierungsvolumen reduzierte sich entsprechend um die Erlöse aus der Aktienemission und beträgt nunmehr gut 2,5 Mrd. €.

## Unternehmenserwerbe

### RETROTECH INC.

Am 8. Februar 2016 vereinbarte die KION Group den Erwerb der Retrotech Inc., eines Anbieters für die Systemintegration von automatisierten Lager- und Distributionslösungen. Das Closing der Transaktion ist am 1. März 2016 erfolgt. Der Kaufpreis für die 100-prozentige Beteiligung an der Retrotech Inc. mit Sitz in Rochester im US-Bundesstaat New York beträgt 25,0 Mio. €.

Die mit diesem Unternehmenszusammenschluss verbundenen Erwerbsnebenkosten belaufen sich auf 0,7 Mio. €. Sie werden als Aufwand der laufenden Periode erfasst und in den allgemeinen Verwaltungskosten innerhalb der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Dieser Unternehmenserwerb wirkte sich auf Basis der Werte zum Erwerbszeitpunkt wie in > TABELLE 24 dargestellt auf den Konzernabschluss der KION GROUP AG aus.

Im Rahmen dieser Transaktion wurden Forderungen mit einem Bruttobetrag von 8,8 Mio. € erworben, von denen 5,3 Mio. € auf noch nicht fakturierte Forderungen aus Fertigungsaufträgen mit aktivischem Saldo entfallen. Zum Erwerbszeitpunkt wird davon ausgegangen, dass der Betrag der nicht einbringlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen unwesentlich ist. Der Konzernumsatz erhöhte sich aufgrund des Erwerbs um 13,3 Mio. €. Im Konzernergebnis für die ersten neun Monate des Jahres 2016 ist ein negativer Ergebnisbeitrag des erworbenen Unternehmens in Höhe von insgesamt 2,1 Mio. € enthalten. Wäre der Unternehmenszusammenschluss zum 1. Januar 2016 erfolgt, hätte dies zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die von der KION Group in den ersten neun Monaten des Jahres 2016 erzielten Umsatzerlöse und das Konzernergebnis geführt.

Im zweiten Quartal 2016 wurde im Wesentlichen die Bewertung der sonstigen immateriellen Vermögenswerte innerhalb des Bewertungszeitraums angepasst. Neben der Erhöhung der Sonstigen

**Einfluss des Erwerbs von Retrotech Inc. auf die Vermögenslage der KION Group**

**TABELLE 24**

in Mio. €	Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt
Geschäfts- oder Firmenwerte	24,3
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	15,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8,8
Flüssige Mittel	1,7
Übrige Aktiva	3,0
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>53,2</b>
Finanzverbindlichkeiten	9,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7,5
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5,0
Übrige Passiva	6,2
<b>Summe Schulden</b>	<b>28,3</b>
<b>Nettovermögen</b>	<b>25,0</b>
Barzahlung	25,0
<b>Übertragene Gegenleistung</b>	<b>25,0</b>

immateriellen Vermögenswerte erhöhten sich gegenläufig im Zusammenhang mit dieser Anpassung die darauf gebildeten passiven latenten Steuern, sodass sich der erfasste Geschäfts- oder Firmenwert um insgesamt 2,0 Mio. € verminderte.

Der Geschäfts- oder Firmenwert repräsentiert zum einen für die KION Group erwartete Synergieeffekte, die sich aus strategischer und geografischer Sicht ergeben, sowie zum anderen den gut ausgebildeten Mitarbeiterstamm. Für den aus diesem Erwerb resultierenden Geschäfts- oder Firmenwert besteht derzeit keine steuerliche Abzugsfähigkeit.

In der Konzern-Kapitalflussrechnung ist in der Position „Erwerb von Tochterunternehmen (nach Abzug flüssiger Mittel) und sonstigen Beteiligungen“ ein Netto-Mittelabfluss für den Erwerb der Retrotech Inc. in Höhe von 23,2 Mio. € enthalten.

**ÜBRIGE ERWERBE**

Im Oktober 2015 wurden 100,0 Prozent der Anteile an dem Händler Moden Diesel S.p.A. (vormals: MODEN DIESEL S.R.L.), Modena, Italien, erworben. Ferner wurden Ende Oktober 2015 100,0 Prozent der Anteile an der LR Intralogistik GmbH, Wörth an der Isar, Spezialist für staplerlosen innerbetrieblichen Materialtransport mit Routenzug-elementen, erworben. Im Januar 2016 wurden diese beiden Tochterunternehmen erstmals aufgrund ihrer gestiegenen wirtschaftlichen Bedeutung in den Konzernabschluss der KION Group einbezogen.

Mit Wirkung zum 1. September 2016 wurden 100,0 Prozent der Anteile an dem Händler Roara AS, Heimdal, Norwegen, erworben. Der Kaufpreis für diese Anteile beträgt 0,7 Mio. €.

Diese Unternehmenserwerbe wirkten sich auf Basis der Werte zum jeweiligen Erwerbszeitpunkt wie in > TABELLE 25 dargestellt auf den Konzernabschluss der KION GROUP AG aus.

**Einfluss der übrigen Erwerbe auf die Vermögenslage der KION Group**

**TABELLE 25**

in Mio. €	Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt
Geschäfts- oder Firmenwerte	12,0
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	4,6
Miet-/ Leasingvermögen	13,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5,8
Flüssige Mittel	2,6
Übrige Aktiva	9,4
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>48,0</b>
Finanzverbindlichkeiten	2,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8,4
Übrige Passiva	16,6
<b>Summe Schulden</b>	<b>27,7</b>
<b>Nettovermögen</b>	<b>20,3</b>
Barzahlung	13,9
Bedingte Gegenleistungen	6,4
<b>Übertragene Gegenleistung</b>	<b>20,3</b>

Im zweiten und dritten Quartal 2016 wurde bei dem italienischen Händler Moden Diesel S.p.A. im Wesentlichen die Aktivierung des Miet-/Leasingvermögens innerhalb des Bewertungszeitraums angepasst. Die Analyse der erworbenen Leasingverträge führte zu einer zusätzlichen Aktivierung von Miet-/Leasingvermögen in Höhe von 5,5 Mio. € und zu einer Erhöhung der übrigen Passiva in Höhe von 5,7 Mio. €. Die Geschäfts- oder Firmenwerte repräsentieren für die KION Group erwartete Synergieeffekte, die sich sowohl aus strategischer, technologischer als auch aus geografischer Sicht aus dem Zusammenschluss ergeben. Für keinen aus den übrigen Erwerben resultierenden Geschäfts- oder Firmenwert besteht derzeit eine steuerliche Abzugsfähigkeit.

Die bedingten Gegenleistungen im Zusammenhang mit dem Erwerb der LR Intralogistik GmbH stellen eine vertragliche Verpflichtung der KION Group dar, im Wesentlichen in Abhängigkeit von der Nutzbarkeit bestimmter immaterieller Vermögenswerte zusätzliche Zahlungen an die vormaligen Anteilseigner zu leisten. In der Konzern-Kapitalflussrechnung ist in der Position „Erwerb von Tochterunternehmen (nach Abzug flüssiger Mittel) und sonstigen Beteiligungen“ ein Mittelabfluss im Zusammenhang mit diesen bedingten Gegenleistungen in Höhe von insgesamt 4,1 Mio. € enthalten.

Die Kaufpreisverteilung des Erwerbs der Roara AS ist zum 30. September 2016 aufgrund noch abzuschließender Würdigung von Detailspekten insbesondere im Bereich der immateriellen Vermögenswerte und Leasing vorläufig. Die bedingten Gegenleistungen im Zusammenhang mit dem Erwerb der Roara AS (0,5 Mio. €) stellen eine vertragliche Verpflichtung der KION Group dar, im Wesentlichen in Abhängigkeit von der Erreichung definierter EBIT-Ziele für die Jahre 2017 bis 2019 zusätzliche Zahlungen an die vormaligen Anteilseigner zu leisten.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die in dem vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind mit Ausnahme der oben beschriebenen neuen bzw. geänderten IFRS im Vergleich zum 31. Dezember 2015 grundsätzlich unverändert. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss basiert auf den nach konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der KION Group erstellten Zwischenabschlüssen des Mutterunternehmens und der einbezogenen Tochterunternehmen.

## ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN UND SCHÄTZUNGEN

Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach IFRS erfordert bei einigen Bilanzposten Ermessensentscheidungen bzw. Schätzungen, die sich auf den Ansatz und die Bewertung in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auswirken. Die tatsächlich realisierten Beträge können von Schätzungen abweichen. Ermessensentscheidungen und Schätzungen sind insbesondere erforderlich bei:

- der Beurteilung der Notwendigkeit sowie der Bemessung einer Wertminderung auf immaterielle Vermögenswerte, Vermögenswerte des Sachanlagevermögens sowie des Vorratsvermögens,
- der Bestimmung der Nutzungsdauern von langfristigen Vermögenswerten,
- der Klassifizierung von Leasingverträgen,
- dem Ansatz und der Bewertung von Pensionsverpflichtungen und der Sonstigen Rückstellungen,
- dem Ansatz und der Bewertung von laufenden und latenten Steuern,
- dem Ansatz und der Bewertung von im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen Vermögenswerten und übernommenen Schulden.

Die Schätzungen können zum Beispiel durch eine Verschlechterung der Weltwirtschaft, Entwicklung von Währungskursen und Zinssätzen sowie Rohstoffpreisen beeinflusst werden. Zudem können Produktionsfehler, der Wegfall von wesentlichen Kunden oder aber eine veränderte Finanzierung den zukünftigen Erfolg des Unternehmens beeinflussen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Kenntnis erfolgswirksam berücksichtigt und die Prämissen entsprechend angepasst.

## AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### Finanzergebnis

Die Finanzaufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 17,8 Mio. € erhöht. Der Anstieg resultiert aus einmaligen Aufwendungen in Zusammenhang mit der Ablösung des Konsortialkredits vom 23. Dezember 2006 in Form einer revolvingierenden Kreditlinie über 1.243,0 Mio. € und der im Jahr 2013 begebenen und im Jahr 2020 fälligen Unternehmensanleihe über 450,0 Mio. €. Die zum Zeitpunkt der vorzeitigen Tilgung auf die Unternehmensanleihe entfallenden abgegrenzten Finanzierungsbeschaffungskosten in Höhe von 5,4 Mio. € sowie die geleistete zahlungswirksame Vorfälligkeitsprämie in Höhe von 15,2 Mio. € wurden in den Finanzaufwendungen erfasst. Die zum Zeitpunkt der Ablösung auf den bisherigen Konsortialkredit entfallenden abgegrenzten Finanzierungsbeschaffungskosten in Höhe von 5,1 Mio. € sind ebenfalls in den Finanzaufwendungen enthalten. Durch die optimierte Finanzierung wirkten sich Zinsersparnisse gegenläufig aus.

### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag für den laufenden Berichtszeitraum werden in den Konzernzwischenabschlüssen grundsätzlich auf Grundlage der erwarteten Ertragsteuerquote für das Gesamtjahr ermittelt.

### Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem der Quotient aus dem Konzernergebnis, das den Aktionären der KION GROUP AG zusteht, und dem gewichteten Durchschnitt der innerhalb der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktien (Q1–Q3 2016: 101.444.877 Stückaktien; Q1–Q3 2015: 98.733.926 Stückaktien; Q3 2016: 104.753.429 Stückaktien; Q3 2015: 98.728.983 Stückaktien) gebildet wird. In Q1–Q3 2016 erzielte die KION Group ein

auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallendes Konzernergebnis in Höhe von 161,8 Mio. € (Q1–Q3 2015: 142,5 Mio. €). Hinsichtlich der Ermittlung des den Aktionären der KION GROUP AG zustehenden Konzernergebnisses wird auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung verwiesen. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie für den Berichtszeitraum beträgt 1,59 € (Q1–Q3 2015: 1,44 €). Keine Berücksichtigung zum 30. September 2016 fanden dabei 210.050 eigene Stückaktien (30. September 2015: 233.562), die von der KION GROUP AG zurückerworben wurden.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem der gewichtete Durchschnitt der innerhalb der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktien um die potenziell verwässernden Stückaktien erhöht wird, die im Rahmen des Mitarbeiteraktienoptionsprogramms unentgeltlich von den Mitarbeitern bezogen werden können. Für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wurde im Berichtszeitraum eine durchschnittlich gewichtete Anzahl von 101.478.992 ausgegebenen Stückaktien (Q1–Q3 2015: 98.749.594 Stückaktien; Q3 2016: 104.788.501 Stückaktien; Q3 2015: 98.745.013 Stückaktien) zugrunde gelegt. Das verwässerte Ergebnis je Aktie für den Berichtszeitraum beträgt 1,59 € (Q1–Q3 2015: 1,44 €).

## AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

### Geschäfts- oder Firmenwerte/ Sonstige immaterielle Vermögenswerte

Die Veränderung der Geschäfts- oder Firmenwerte in den ersten neun Monaten 2016 resultiert aus mehreren Unternehmenserwerben, bei denen insgesamt Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 36,3 Mio. € entstanden sind, sowie Wechselkurseffekten.

Der Bilanzwert für Technologien und Entwicklungen beträgt zum 30. September 2016 insgesamt 188,7 Mio. € (31. Dezember 2015: 194,1 Mio. €). In Q3 2016 wurden Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 12,9 Mio. € (Q3 2015: 9,1 Mio. €) bzw. in Q1–Q3 2016 in Höhe von 33,1 Mio. € (Q1–Q3 2015: 28,7 Mio. €) aktiviert. Insgesamt wurden Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 33,0 Mio. € (Q3 2015: 35,4 Mio. €) im 3. Quartal 2016 bzw.

105,0 Mio. € (Q1–Q3 2015: 106,1 Mio. €) in Q1–Q3 2016 aufwandswirksam erfasst. Hiervon entfallen in Q3 2016 12,5 Mio. € (Q3 2015: 13,6 Mio. €) und in Q1–Q3 2016 37,1 Mio. € (Q1–Q3 2015: 39,7 Mio. €) auf planmäßige Abschreibungen.

## Vorräte

Der Anstieg der Vorratsbestände im Vergleich zum 31. Dezember 2015 resultiert im Wesentlichen aus einer Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen (+ 24,1 Prozent) sowie fertigen Erzeugnissen und Waren (+ 23,7 Prozent). Im 3. Quartal 2016 wurden Wertminderungen auf das Vorratsvermögen in Höhe von 4,2 Mio. € (Q3 2015: 2,8 Mio. €) bzw. in den ersten neun Monaten 2016 in Höhe von 13,2 Mio. € (Q1–Q3 2015: 6,8 Mio. €) vorgenommen. Es waren im 3. Quartal 2016 keine Wertaufholungen abzubilden (Q3 2015: 0,9 Mio. €). Im Zeitraum Q1–Q3 2016 waren 1,1 Mio. € (Q1–Q3 2015: 2,7 Mio. €) Wertaufholungen abzubilden, da die Gründe für die Wertminderungen nicht mehr bestanden.

## Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum 31. Dezember 2015 ist im Wesentlichen auf einen Anstieg der Forderungen gegen Dritte (um 65,3 Mio. €) und der Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden (um 11,2 Mio. €) zurückzuführen. Die Forderungen gegen nicht konsolidierte Tochterunternehmen, at-equity bilanzierte Beteiligungen und sonstige Beteiligungen verminderten sich um 5,9 Mio. €. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen Wertberichtigungen in Höhe von 44,9 Mio. € (31. Dezember 2015: 38,5 Mio. €).

## Eigenkapital

Der Vorstand der KION GROUP AG hat am 18. Juli 2016 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, das seit der Hauptversammlung 2014 bestehende genehmigte Kapital vollständig in Anspruch zu nehmen. Mit dieser Kapitalmaßnahme soll die Akquisition von Dematic teilweise finanziert werden. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre um

10,0 Prozent gegen Bareinlagen erhöht. Die Erhöhung des Grundkapitals erfolgte von 98,9 Mio. € auf 108,79 Mio. € durch die Ausgabe von 9,89 Mio. neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien. In die Kapitalrücklage wurden 449,4 Mio. € eingestellt. Die Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung im Handelsregister erfolgte am 20. Juli 2016.

Im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung fielen direkt zurechenbare Transaktionskosten in Höhe von 2,7 Mio. € an. Die Transaktionskosten wurden abzüglich eines Steuervorteils in Höhe von 0,8 Mio. € unmittelbar von der Kapitalrücklage gekürzt.

Die Gesamtzahl der im Umlauf befindlichen Aktien zum 30. September 2016 beträgt 108.579.950 Stückaktien (31. Dezember 2015: 98.739.950 Stückaktien). Für das Eigeninvestment der Mitarbeiter und die Erfüllung der Gratis-Aktien im Rahmen eines geplanten KEEP 2016 wurden vom 12. September 2016 bis zum 27. September 2016 weitere 50.000 eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Kurs von 55,54 € über die Börse zurückgekauft. Der Gesamtpreis betrug 2,8 Mio. €. Zum Bilanzstichtag befanden sich im Bestand der KION GROUP AG 210.050 (31. Dezember 2015: 160.050) eigene Aktien.

Die Ausschüttung der Dividende in Höhe von 0,77 € je Aktie (Vorjahr: 0,55 € je Aktie) an die Aktionäre der KION GROUP AG führte zu einem Mittelabfluss von 76,0 Mio. € (Vorjahr: 54,3 Mio. €).

## Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für den Zwischenbericht erfolgt eine qualifizierte Schätzung der Pensionsverpflichtung, basierend auf der Entwicklung der versicherungsmathematischen Parameter im Berichtszeitraum.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen haben sich gegenüber dem Jahresende 2015 insbesondere aufgrund versicherungsmathematischer Verluste erhöht, die sich durch gesunkene Rechnungszinssätze im Zusammenhang mit dem insgesamt volatilen Kapitalmarktumfeld sowie dem UK-Referendum ergeben haben. Bei der Berechnung des Anwartschaftsbarwerts der Pensionsverpflichtungen wurden die in **> TABELLE 26** dargestellten Abzinsungsfaktoren zugrunde gelegt.

## Abzinsungsfaktor

TABELLE 26

	30.09.2016	31.12.2015
Deutschland	1,35 %	2,35 %
Großbritannien	2,25 %	3,75 %
Übrige (gewichteter Durchschnitt)	0,84 %	1,61 %

Die Änderung von Schätzungen in Bezug auf leistungsorientierte Pensionszusagen führte zum 30. September 2016 insgesamt zu einer Verminderung des Eigenkapitals in Höhe von 175,1 Mio. € (nach latenten Steuern). Entsprechend erhöhte sich die Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Pensionsplänen auf 1.051,5 Mio. € (31. Dezember 2015: 767,8 Mio. €).

Im Rahmen der Bewertung der Pensionspläne für die Mitarbeiter der englischen Konzerngesellschaften der KION Group zum Stichtag 1. Januar 2015 einigten sich die Gesellschaft und die Treuhänder der Pensionsfonds im März 2016 auf bestimmte bewertungsrelevante Annahmen, nach denen das Defizit für die beiden Pensionspläne zum 1. Januar 2015 11,1 Mio. € betrug. Auf dieser Basis wurde mit den Treuhändern vereinbart, dass von der KION Group zum Ausgleich des Defizits im Jahr 2016 ein Betrag in Höhe von umgerechnet rund 4,3 Mio. € und im Jahr 2017 ein Betrag in Höhe von umgerechnet rund 3,8 Mio. € zu leisten sei. Diese Zahlungen stehen aber unter dem Vorbehalt, dass bei einer jährlichen Prüfung der Finanzierungslage der Pensionspläne weiterhin ein Defizit besteht. Soweit durch eine Zahlung eine Überfinanzierung der Pensionspläne entstehen würde, entfällt für das jeweilige Jahr die Zahlungspflicht der KION Group.

Darüber hinaus wurden dingliche Sicherheiten in Form von Grundpfandrechten am Immobilienvermögen englischer Konzerngesellschaften und flexible Sicherheiten an den Mietflotten von englischen Händlergesellschaften in einem Gesamtrahmen von maximal rund 20,8 Mio. € zugunsten der Pensionsfonds verlängert. Die Laufzeit dieser Sicherheiten ist auf fünf Jahre bis zum 1. Juli 2021 begrenzt und der Gesamtrahmen reduziert sich nicht durch Leistungen der KION Group.

## Finanzverbindlichkeiten

Die KION GROUP AG hat am 28. Oktober 2015 mit einem internationalen Bankensyndikat einen neuen syndizierten Kreditvertrag (Senior Facilities Agreement) über insgesamt 1.500,0 Mio. € abgeschlossen. Durch das Senior Facilities Agreement kann sich die KION Group zu deutlich günstigeren Bedingungen finanzieren als in der Vergangenheit. Am 25. Januar 2016 beschloss der Vorstand der KION GROUP AG die konkrete Durchführung der Refinanzierung der KION Group durch Ablösung des Konsortialkredits vom 23. Dezember 2006 in Form einer revolvingenden Kreditlinie über 1.243,0 Mio. € und der im Jahr 2013 begebenen und im Jahr 2020 fälligen Unternehmensanleihe der KION Group über 450,0 Mio. €. Die mit dieser Refinanzierung verbundene Rückzahlung erfolgte am 15. Februar 2016 mit Mitteln aus dem neuen Senior Facilities Agreement.

Das neue Senior Facilities Agreement umfasst eine revolvingende Kreditlinie von 1.150,0 Mio. € mit einer Laufzeit bis Februar 2021 sowie eine in voller Höhe in Anspruch genommene festlaufende Tranche von 350,0 Mio. € mit einer Laufzeit bis Februar 2019. Sowohl die revolvingende Kreditlinie als auch die festlaufende Tranche werden variabel verzinst. Die Erlöse aus der im Juli 2016 durchgeführten Kapitalerhöhung wurden vorübergehend zur Tilgung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten unter der revolvingenden Kreditlinie verwendet, bis sie im vierten Quartal für die teilweise Finanzierung der Akquisition von Dematic eingesetzt werden können. Insofern wurde die revolvingende Kreditlinie zum 30. September 2016 lediglich mit einem Betrag von 13,6 Mio. € in Anspruch genommen, der in Zusammenhang mit Eventualverbindlichkeiten steht.

Für den Abschluss der revolvingenden Kreditlinie über 1.150,0 Mio. € fielen direkt zurechenbare Transaktionskosten in Höhe von 3,9 Mio. € an. Die Transaktionskosten werden als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten unter den kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen und über die Laufzeit der Kreditlinie aufwandswirksam aufgelöst. In Zusammenhang mit dem Abschluss der festlaufenden Tranche über 350,0 Mio. € fielen direkt zurechenbare Transaktionskosten in Höhe von 0,8 Mio. € an. Die Transaktionskosten wurden bei der erstmaligen Bilanzierung dieser Tranche von ihrem beizulegenden Zeitwert abgezogen und werden in Folgeperioden aufwandswirksam amortisiert.

Die KION GROUP AG garantiert gegenüber den Banken sämtliche Zahlungsverpflichtungen unter dem neuen Senior Facilities Agreement. Anders als der bisherige Konsortialkredit und die getilgte

Unternehmensanleihe ist der neue syndizierte Kreditvertrag nicht besichert. Im Zuge der Ablösung des Konsortialkredits vom 23. Dezember 2006 wurden alle unter dem bisherigen Kreditvertrag bestellten Sicherheiten freigegeben.

Die Vertragsbedingungen des Senior Facilities Agreement verlangen unter anderem die Einhaltung von Kreditvereinbarungsklauseln („Covenants“). Sie erfordern zusätzlich die Einhaltung eines maximalen Verschuldungsgrads (als Verhältniszahl von Finanzverbindlichkeiten zu EBITDA; „Financial Covenant“). Die Nichteinhaltung der Covenants kann unter anderem das Recht zur Kündigung des neuen syndizierten Kreditvertrags durch die Kreditgeber nach sich ziehen. Zum Abschlussstichtag wurden sämtliche „Covenants“ sowie der „Financial Covenant“ eingehalten.

---

## SONSTIGE ANGABEN

---

### Informationen zu Finanzinstrumenten

In **> TABELLE 27** werden sowohl die Buchwerte als auch die beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten gemäß IFRS 7 dargestellt.

Den Leasingverbindlichkeiten aus Sale-and-Leaseback-Transaktionen in Höhe von 945,6 Mio. € (31. Dezember 2015: 855,6 Mio. €) stehen Leasingforderungen aus Sale-and-Leaseback-Transaktionen in Höhe von 633,0 Mio. € (31. Dezember 2015: 592,0 Mio. €) und Leasingvermögen aus Sale-and-Leaseback-Transaktionen in Höhe von 339,1 Mio. € (31. Dezember 2015: 285,9 Mio. €) gegenüber.

Die Verbindlichkeiten aus Finance Leases innerhalb der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus der Finanzierung von Flurförderzeugen für die Kurzfristmiete in Höhe von 419,8 Mio. € (31. Dezember 2015: 403,2 Mio. €). Sie sind im Wesentlichen dem Segment Financial Services zugeordnet und ergeben sich aus der konzerninternen Finanzierung des kurzfristigen Mietgeschäfts der Markensegmente Linde Material Handling und STILL durch das Segment Financial Services. Des Weiteren sind aus Beschaffungsleasingverträgen, deren Klassifizierung aufgrund ihrer vertraglichen Gestaltung als Finance Lease erfolgt, Verbindlichkeiten aus Finance Leases in Höhe von 18,9 Mio. € (31. Dezember 2015: 18,1 Mio. €) innerhalb der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten erfasst.

Die zum 30. September 2016 in **> TABELLE 27** ausgewiesenen nicht konsolidierten Tochterunternehmen und sonstigen Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertminderungen bilanziert, da beobachtbare beizulegende Zeitwerte nicht verfügbar sind und auch andere zulässige Bewertungsverfahren nicht zu verlässlichen Ergebnissen führen. Eine Veräußerungsabsicht für diese Finanzinstrumente besteht zurzeit nicht. Die nicht konsolidierten Tochterunternehmen und sonstigen Beteiligungen beinhalteten zum Jahresende 2015 darüber hinaus die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Anteile an der Moden Diesel S.p.A. (vormals: MODEN DIESEL S.R.L.) und der LR Intralogistik GmbH, die zum 1. Januar 2016 vollkonsolidiert wurden.

Wertansätze nach Klassen

TABELLE 27

in Mio. €	30.09.2016		31.12.2015	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>				
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen und sonstige Beteiligungen	22,1	22,1	42,4	42,4
Ausleihungen	1,9	1,9	2,7	2,7
Finanzforderungen	20,2	20,2	15,4	15,4
Langfristige Wertpapiere	0,4	0,4	0,8	0,8
Leasingforderungen <sup>1</sup>	704,0	709,2	653,7	658,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	734,7	734,7	670,5	670,5
davon Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden <sup>2</sup>	12,8	12,8	1,5	1,5
Sonstige finanzielle Forderungen	50,4	50,4	43,0	43,0
davon nicht derivative Forderungen	40,2	40,2	37,7	37,7
davon derivative Finanzinstrumente	10,2	10,2	5,3	5,3
Flüssige Mittel	230,2	230,2	103,1	103,1
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	421,3	421,3	225,9	225,9
Kapitalmarktverbindlichkeiten	-	-	444,5	469,5
Sonstige Finanzverbindlichkeiten ggü. Nicht-Kreditinstituten	6,4	6,4	6,2	6,2
Leasingverbindlichkeiten <sup>1</sup>	945,6	950,9	855,6	860,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	615,4	615,4	574,6	574,6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	536,6	539,1	510,1	512,2
davon nicht derivative Verbindlichkeiten	35,4	35,4	58,6	58,6
davon Verbindlichkeiten aus Finance Leases <sup>1</sup>	455,6	458,1	439,0	441,2
davon derivative Finanzinstrumente	45,6	45,6	12,4	12,4

1 Im Anwendungsbereich von IAS 17

2 Im Anwendungsbereich von IAS 11

## BESTIMMUNG DES BEIZULEGENDEN ZEITWERTS UND ZUORDNUNG ZU DEN BEWERTUNGSSTUFEN

Folgende Tabellen zeigen für Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind, die Zuordnung der beizulegenden Zeitwerte zu den einzelnen Bewertungsstufen gemäß IFRS 13.

> TABELLEN 28 – 29

Finanzinstrumente, bewertet zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value)

TABELLE 28

in Mio. €	Beizulegender Zeitwert ermittelt nach			30.09.2016
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>				<b>10,6</b>
davon langfristige Wertpapiere	0,4			0,4
davon derivative Finanzinstrumente		10,2		10,2
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>				<b>45,6</b>
davon derivative Finanzinstrumente		45,1	0,5	45,6

Finanzinstrumente, bewertet zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value)

TABELLE 29

in Mio. €	Beizulegender Zeitwert ermittelt nach			31.12.2015
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>				<b>25,7</b>
davon nicht konsolidierte Tochterunternehmen und sonstige Beteiligungen			19,6	19,6
davon langfristige Wertpapiere	0,8			0,8
davon derivative Finanzinstrumente		5,3		5,3
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>				<b>12,4</b>
davon derivative Finanzinstrumente		11,9	0,6	12,4

Die Stufe 1 umfasst langfristige Wertpapiere, deren beizulegender Zeitwert anhand notierter Preise auf einem aktiven Markt ermittelt wird.

Der Stufe 2 sind sämtliche Fremdwährungstermingeschäfte zugeordnet. Der beizulegende Zeitwert der Fremdwährungstermingeschäfte wird durch die Barwertmethode mittels Terminkursen am Bilanzstichtag systemunterstützt ermittelt. Dabei wird das eigene bzw. das Ausfallrisiko des Kontrahenten auf Bruttobasis berücksichtigt.

Die Fremdwährungstermingeschäfte der Stufe 2 enthalten transaktionsbedingte Devisentermingeschäfte, die im Juni 2016 zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos abgeschlossen wurden, das aus der geplanten Akquisition der Unternehmensgruppe Dematic resultiert. Der Nominalwert dieser Devisentermingeschäfte beträgt insgesamt 2,5 Mrd. US-Dollar. Devisentermingeschäfte in einem Nominalwert von insgesamt 2,1 Mrd. US-Dollar dienen der Absicherung der Kaufpreisverpflichtung für die Unternehmensanteile und werden bilanziell unter Anwendung von Hedge Accounting abgebildet. Der beizulegende Zeitwert der als Sicherungsinstrumente in einem Cashflow Hedge designierten Devisentermingeschäfte belief sich zum 30. September 2016 in Summe auf –26,9 Mio. € und wurde erfolgsneutral im Sonstigen Konzernergebnis erfasst.

Die der Stufe 3 zugeordneten finanziellen Verbindlichkeiten betreffen eine Call-Option von Weichai Power auf 10,0 Prozent der Anteile an der Linde Hydraulics. Im Vergleich zum Jahresende 2015 lagen zum Abschlussstichtag keine wesentlichen Veränderungen der für die Fair-Value-Bewertung bedeutenden nicht beobachtbaren Parameter vor.

Zum 30. September 2016 ergeben sich die nachfolgend dargestellten Wertänderungen und Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung der ersten neun Monate. > TABELLE 30

Die KION Group schließt ausnahmslos Derivate mit Kontrahenten guter Bonität ab, um mögliche Ausfallrisiken weitestgehend auszuschließen.

Sofern Ereignisse oder veränderte Umstände vorliegen, die eine Umgruppierung in eine andere Bewertungsstufe erforderlich machen, erfolgt die Umgruppierung zum Ende einer Berichtsperiode. In den ersten neun Monaten 2016 erfolgten keine Übertragungen zwischen den Finanzinstrumenten aus den Bewertungsstufen 1, 2 oder 3.

Entwicklung finanzieller Vermögenswerte/Verbindlichkeiten der Stufe 3

TABELLE 30

in Mio. €	Q1 – Q3 2016	Q1 – Q3 2015
<b>Stand zum 01.01.</b>	<b>–0,6</b>	<b>31,7</b>
Im Finanzergebnis erfasste Gewinne	0,1	2,3
Abgänge	0,0	–34,7
<b>Stand zum 30.09.</b>	<b>–0,5</b>	<b>–0,7</b>
Gewinne der Periode aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten der Stufe 3	0,1	2,3
Veränderung unrealisierter Gewinne/Verluste der Periode für zum 30.09. gehaltene finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten	0,1	–0,1

## Variable Vergütungen

### MITARBEITERAKTIONSOPTIONSPROGRAMM „KEEP“

Zum 30. September 2016 besaßen Mitarbeiter der KION Group Optionen auf insgesamt 52.275 Stückaktien (31. Dezember 2015: 53.220). Damit ist die Gesamtzahl der gewährten Bonus-Aktien in den ersten neun Monaten 2016 um 945 verwirkte Ansprüche zurückgegangen. In Q1–Q3 2016 wurde für Bonus-Aktien ein zeitanteiliger Aufwand für neun Monate in Höhe von 0,5 Mio. € (Q1–Q3 2015: 0,2 Mio. €) in den Funktionskosten erfasst.

### KION PERFORMANCE SHARE PLAN (PSP) FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Im März 2016 wurde den Führungskräften der KION Group rückwirkend auf den 1. Januar 2016 die Tranche 2016 der langfristigen variablen Vergütung (KION Long Term Incentive Plan) über einen festen Zeitraum (drei Jahre) gewährt. Zu Beginn der Performanceperiode am 1. Januar 2016 wurden den Führungskräften, basierend auf einem bestimmten Prozentsatz des individuellen jährlichen Bruttoarbeitsentgelts zum Gewährungszeitpunkt, für diese Tranche insgesamt 0,1 Mio. virtuelle Aktien mit dem spezifischen beizulegenden Zeitwert zugeteilt.

Zum 30. September 2016 beträgt der Buchwert der Schulden aus aktienbasierten Vergütungen insgesamt 18,0 Mio. € (31. Dezember 2015: 8,5 Mio. €). Hiervon entfallen 9,8 Mio. € auf die Tranche 2014 (31. Dezember 2015: 5,7 Mio. €), 6,2 Mio. € auf die Tranche 2015 (31. Dezember 2015: 2,7 Mio. €) und 1,9 Mio. € auf die Tranche 2016.

### KION PERFORMANCE SHARE PLAN (PSP) FÜR DEN VORSTAND

Im Rahmen des KION GROUP AG Performance Share Plan werden den Mitgliedern des Vorstands über einen festen Zeitraum (drei Jahre) virtuelle Aktien gewährt. Zu Beginn der Performanceperiode am 1. Januar 2016 wurden den Mitgliedern des Vorstands, basierend auf einem für jedes Vorstandsmitglied in seinem Dienstvertrag festgelegten Zuteilungswert in Euro, für diese Tranche insgesamt 0,1 Mio. virtuelle Aktien mit dem spezifischen beizulegenden Zeitwert zugeteilt.

Im April 2016 erfolgte erstmals eine Auszahlung aus der Tranche 2013 auf Basis der Erreichung von langfristigen Zielen, die mit der Gewährung im Jahr 2013 zu Beginn der Performanceperiode definiert wurden.

Zum 30. September 2016 beträgt der Buchwert der Schulden aus aktienbasierten Vergütungen der aktuell laufenden Tranchen insgesamt 15,0 Mio. € (31. Dezember 2015: 7,5 Mio. €). Hiervon entfallen 8,5 Mio. € auf die Tranche 2014 (31. Dezember 2015: 5,3 Mio. €), 5,1 Mio. € auf die Tranche 2015 (31. Dezember 2015: 2,2 Mio. €) und 1,4 Mio. € auf die Tranche 2016.

## Segmentinformationen

Der Vorstand steuert die KION Group nach den beiden Marken Linde Material Handling (LMH) und STILL, den Finanzdienstleistungsaktivitäten (Financial Services) sowie den im Segment Sonstige gebündelten Aktivitäten. Dem folgt die Segmentberichterstattung und berücksichtigt die entsprechende organisatorische Ausrichtung der KION Group. Seit Abschluss des Erwerbs am 1. März 2016 wird Retrotech Inc. bei Egemin Automation im Segment Sonstige geführt.

Für die Marktsegmente erfolgt die Steuerung auf Basis der Größen Auftragseingang, Umsatzerlöse und „EBIT bereinigt“. Die Segmentberichterstattung beinhaltet daher eine Überleitungsrechnung vom extern berichteten Ergebnis vor Zinsen und Steuern des Konzerns (EBIT) inklusive Effekten aus der KION Akquisition, Einmal- und Sondereffekten zum bereinigten Ergebnis der Segmente („EBIT bereinigt“).

Die Steuerung des Segments „Financial Services“ erfolgt auf Basis des Ergebnisses vor Steuern (EBT) sowie des „Return on Equity“ (ROE), der auf Basis des durchschnittlich eingesetzten Eigenkapitals ohne das laufende Periodenergebnis ermittelt wird. Das Ergebnis vor Steuern im Verhältnis zum durchschnittlichen Eigenkapital (ROE) lag zum 30. September 2016 bei 12,8 Prozent (31. Dezember 2015: 13,1 Prozent).

Die nachfolgenden Tabellen enthalten Informationen zu den Geschäftssegmenten des Konzerns für das dritte Quartal 2016 und 2015 sowie Q1–Q3 2016 und 2015. > **TABELLEN 31–34**

Segmentinformationen Q3 2016

TABELLE 31

in Mio. €	LMH	STILL	Financial Services	Sonstige	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	734,9	399,2	117,2	31,9	–	1.283,2
Innenumsatz	96,2	107,4	58,1	64,9	–326,7	–
Gesamtumsatz	831,1	506,7	175,4	96,8	–326,7	1.283,2
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>91,9</b>	<b>33,3</b>	<b>1,3</b>	<b>18,8</b>	<b>–49,2</b>	<b>96,1</b>
Finanzerträge	2,7	–1,5	17,4	2,5	–11,3	9,7
Finanzaufwendungen	–6,6	–7,2	–14,5	–9,7	12,0	–26,0
= Finanzergebnis	–3,9	–8,8	2,9	–7,2	0,7	–16,4
<b>EBIT</b>	<b>95,9</b>	<b>42,1</b>	<b>–1,5</b>	<b>26,0</b>	<b>–49,9</b>	<b>112,4</b>
+ Einmal- und Sondereffekte	1,1	–0,7	0,0	7,3	–	7,7
+ Effekte aus der KION Akquisition	5,1	1,5	0,0	0,0	–	6,6
<b>= EBIT bereinigt</b>	<b>102,1</b>	<b>42,9</b>	<b>–1,5</b>	<b>33,3</b>	<b>–49,9</b>	<b>126,8</b>
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	0,3	0,0	0,0	0,0	–	0,3
Investitionen <sup>1</sup>	21,1	12,0	0,0	3,5	–	36,6
Planmäßige Abschreibungen <sup>2</sup>	22,5	11,2	0,0	5,8	–	39,5
Auftragseingang	863,6	512,2	174,5	107,7	–331,3	1.326,6

<sup>1</sup> Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

<sup>2</sup> Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ohne Leasing- und Mietvermögen entfallend

## Segmentinformationen Q3 2015

TABELLE 32

in Mio. €	LMH	STILL	Financial Services	Sonstige	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	724,5	386,8	108,3	16,9	–	1.236,5
Innenumsatz	88,3	84,1	84,6	50,8	–307,8	–
Gesamtumsatz	812,8	470,9	192,9	67,7	–307,8	1.236,5
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>85,0</b>	<b>23,1</b>	<b>1,3</b>	<b>7,0</b>	<b>–32,6</b>	<b>83,8</b>
Finanzerträge	3,2	0,2	16,1	4,1	–12,4	11,2
Finanzaufwendungen	–6,7	–10,3	–14,2	–17,4	12,4	–36,1
= Finanzergebnis	–3,5	–10,1	1,9	–13,3	–0,0	–24,9
<b>EBIT</b>	<b>88,5</b>	<b>33,1</b>	<b>–0,6</b>	<b>20,3</b>	<b>–32,6</b>	<b>108,8</b>
+ Einmal- und Sondereffekte	2,1	1,6	0,0	2,2	–	5,9
+ Effekte aus der KION Akquisition	5,1	1,5	0,0	0,0	–	6,6
<b>= EBIT bereinigt</b>	<b>95,7</b>	<b>36,3</b>	<b>–0,6</b>	<b>22,5</b>	<b>–32,6</b>	<b>121,2</b>
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	1,4	0,0	0,0	0,0	–	1,4
Investitionen <sup>1</sup>	16,4	10,0	0,0	4,3	–	30,7
Planmäßige Abschreibungen <sup>2</sup>	23,2	11,6	0,0	4,7	–	39,5
Auftragseingang	818,4	485,7	190,8	65,1	–306,7	1.253,3

<sup>1</sup> Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

<sup>2</sup> Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ohne Leasing- und Mietvermögen entfallend

Segmentinformationen Q1 – Q3 2016

TABELLE 33

in Mio. €	LMH	STILL	Financial Services	Sonstige	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	2.259,2	1.186,9	313,5	88,1	–	3.847,7
Innenumsatz	278,5	310,7	230,4	165,6	–985,3	–
Gesamtumsatz	2.537,7	1.497,6	543,9	253,8	–985,3	3.847,7
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>281,5</b>	<b>75,6</b>	<b>3,9</b>	<b>–35,7</b>	<b>–86,7</b>	<b>238,6</b>
Finanzerträge	8,0	4,8	50,7	13,7	–33,9	43,2
Finanzaufwendungen	–20,1	–30,2	–43,3	–64,4	35,2	–122,8
= Finanzergebnis	–12,2	–25,4	7,4	–50,7	1,3	–79,6
<b>EBIT</b>	<b>293,7</b>	<b>101,0</b>	<b>–3,5</b>	<b>15,0</b>	<b>–88,0</b>	<b>318,2</b>
+ Einmal- und Sondereffekte	2,3	0,8	0,0	24,6	–	27,7
+ Effekte aus der KION Akquisition	15,5	4,7	0,0	0,0	–	20,2
<b>= EBIT bereinigt</b>	<b>311,5</b>	<b>106,5</b>	<b>–3,5</b>	<b>39,6</b>	<b>–88,0</b>	<b>366,1</b>
Segmentvermögen	5.259,9	2.430,8	1.725,4	850,1	–3.349,0	6.917,2
Segmentsschulden	1.903,3	1.588,4	1.680,8	2.955,8	–3.365,0	4.763,2
Buchwerte von at-equity bilanzierten Beteiligungen	51,4	4,2	21,7	0,0	–	77,3
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	5,2	1,6	3,0	0,0	–	9,9
Investitionen <sup>1</sup>	55,8	33,8	0,0	11,4	–	100,9
Planmäßige Abschreibungen <sup>2</sup>	67,5	33,3	0,0	16,7	–	117,4
Auftragseingang	2.645,7	1.550,2	544,0	296,8	–986,4	4.050,4
Anzahl der Mitarbeiter <sup>3</sup>	14.740	8.208	64	1.172	–	24.184

1 Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

2 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ohne Leasing- und Mietvermögen entfallend

3 Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten zum 30.09.2016; Allokation gemäß den rechtlichen Beschäftigungsverhältnissen

## Segmentinformationen Q1 – Q3 2015

TABELLE 34

in Mio. €	LMH	STILL	Financial Services	Sonstige	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	2.199,8	1.138,9	292,8	25,8	–	3.657,2
Innenumsatz	263,3	277,6	229,5	150,4	–920,7	–
Gesamtumsatz	2.463,0	1.416,5	522,3	176,1	–920,7	3.657,2
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>235,5</b>	<b>58,6</b>	<b>4,0</b>	<b>–22,8</b>	<b>–53,3</b>	<b>222,0</b>
Finanzerträge	9,8	0,8	47,6	15,2	–36,6	36,8
Finanzaufwendungen	–20,5	–27,5	–42,7	–51,5	37,3	–105,0
= Finanzergebnis	–10,7	–26,6	4,8	–36,4	0,7	–68,2
<b>EBIT</b>	<b>246,2</b>	<b>85,3</b>	<b>–0,8</b>	<b>13,5</b>	<b>–54,0</b>	<b>290,2</b>
+ Einmal- und Sondereffekte	6,0	2,2	0,0	21,3	–9,0	20,5
+ Effekte aus der KION Akquisition	15,6	4,7	0,0	0,1	–	20,3
<b>= EBIT bereinigt</b>	<b>267,8</b>	<b>92,1</b>	<b>–0,8</b>	<b>34,9</b>	<b>–63,0</b>	<b>331,0</b>
Segmentvermögen	5.162,2	2.216,7	1.510,4	623,7	–2.973,6	6.539,4
Segmentsschulden	1.760,0	1.349,5	1.466,4	3.190,5	–2.993,1	4.773,2
Buchwerte von at-equity bilanzierten Beteiligungen	52,0	4,2	19,5	0,0	–	75,8
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	3,2	1,8	2,9	0,0	–	7,8
Investitionen <sup>1</sup>	45,5	33,1	0,0	11,9	–	90,5
Planmäßige Abschreibungen <sup>2</sup>	69,2	34,6	0,0	13,2	–	117,0
Auftragseingang	2.579,3	1.478,3	525,2	173,5	–937,7	3.818,5
Anzahl der Mitarbeiter <sup>3</sup>	14.560	8.085	58	857	–	23.560

1 Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

2 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ohne Leasing- und Mietvermögen entfallend

3 Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten zum 30.09.2015; Allokation gemäß den rechtlichen Beschäftigungsverhältnissen

Die Einmal- und Sondereffekte setzen sich im Wesentlichen aus Beratungskosten – insbesondere im Zusammenhang mit dem angestrebten Dematic-Erwerb – sowie Aufwendungen aus Abfindungszahlungen zusammen. Zudem werden Abschreibungen und sonstige Aufwendungen auf im Rahmen von Erwerbsvorgängen aufgedeckte stille Reserven/Lasten bei Beteiligungen bereinigt. Insgesamt saldierten sich die Einmal- und Sondereffekte in den ersten neun Monaten 2016 zu einem Nettoaufwand in Höhe von 27,7 Mio. € (Q1–Q3 2015: 20,5 Mio. €).

Die Effekte aus der KION Akquisition stehen im Zusammenhang mit dem Erwerb der KION Group, die Ende 2006 aus dem Spin-off von der Linde AG, München, hervorgegangen ist. Die Effekte beinhalten per saldo Abschreibungen und sonstige Aufwendungen auf im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckte stille Reserven.

## Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den verkürzten Konzernzwischenabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die KION Group unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit einer Vielzahl von verbundenen, nicht konsolidierten Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Gesellschaften in Beziehung. Zu nahestehenden Unternehmen gehören nach IAS 24 unter anderem Unternehmen, die einen beherrschenden oder maßgeblichen Einfluss auf die KION GROUP AG haben. Von einem Unternehmen mit beherrschendem Einfluss (Mutterunternehmen) wird üblicherweise ausgegangen, wenn ein Unternehmen mehr als 50 Prozent der Anteile an einem anderen Unternehmen hält. Maßgeblicher Einfluss liegt üblicherweise vor, wenn ein Unternehmen zwischen 20 und 50 Prozent der Anteile an einem anderen Unternehmen hält.

Nahestehende Unternehmen, die von der KION Group allein oder gemeinschaftlich beherrscht werden oder auf die ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann, sind in der Anteilsbesitzliste zum 31. Dezember 2015 verzeichnet. Darüber hinaus ist Weichai Power Co. Ltd., Weifang, China, die indirekt 40,2 Prozent (31. Dezember 2015: 38,3 Prozent) der Anteile an der KION GROUP AG hält und darüber größter Einzelaktionär ist, nahestehendes Unternehmen.

Die in Q1–Q3 2016 bzw. Q3 2016 von der KION Group erzielten Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an nahestehende Unternehmen sowie die offenen Salden der Forderungen zum Bilanzstichtag sind > TABELLE 35 zu entnehmen. In den Forderungen ist auch ein Darlehen enthalten, das die KION Group der Linde Hydraulics GmbH & Co. KG, Aschaffenburg, gewährt hat. Die Zusage betrifft einen Betrag in Höhe von insgesamt 5,3 Mio. €, wovon bis zum 30. September 2016 4,0 Mio. € ausgereicht wurden. Das Darlehen wird variabel verzinst. Unverändert zum 31. Dezember 2015 gibt es keine Wertberichtigungen auf Forderungen gegen nahestehende Unternehmen.

Die in Q1–Q3 2016 bzw. Q3 2016 von nahestehenden Unternehmen bezogenen Waren und Dienstleistungen sowie die offenen Salden der Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sind in > TABELLE 36 dargestellt.

## Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen: Forderungen und Verkäufe

TABELLE 35

in Mio. €	Forderungen		Verkäufe von Gütern und Dienstleistungen			
	30.09.2016	31.12.2015	Q3 2016	Q3 2015	Q1–Q3 2016	Q1–Q3 2015
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	19,2	24,9	5,1	3,4	16,4	8,3
Assoziierte Unternehmen (at-equity bilanziert)	21,9	19,3	36,9	26,0	121,7	89,3
Gemeinschaftsunternehmen (at-equity bilanziert)	1,8	1,3	6,9	11,7	32,5	32,0
Andere nahestehende Unternehmen*	4,0	4,3	3,0	1,2	9,5	7,7
<b>Gesamt</b>	<b>46,9</b>	<b>49,8</b>	<b>51,9</b>	<b>42,3</b>	<b>180,2</b>	<b>137,3</b>

\* „Andere nahestehende Unternehmen“ enthalten unter anderem Transaktionen mit Weichai und deren verbundenen Unternehmen.

## Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen: Verbindlichkeiten und Käufe

TABELLE 36

in Mio. €	Verbindlichkeiten		Käufe von Gütern und Dienstleistungen			
	30.09.2016	31.12.2015	Q3 2016	Q3 2015	Q1–Q3 2016	Q1–Q3 2015
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	10,5	13,6	4,8	3,9	21,7	8,3
Assoziierte Unternehmen (at-equity bilanziert)	12,9	8,2	26,5	29,9	88,7	91,1
Gemeinschaftsunternehmen (at-equity bilanziert)	55,1	53,7	18,4	25,5	56,8	42,0
Andere nahestehende Unternehmen*	1,3	0,2	4,1	8,2	12,6	9,3
<b>Gesamt</b>	<b>79,9</b>	<b>75,7</b>	<b>53,7</b>	<b>67,5</b>	<b>179,8</b>	<b>150,7</b>

\* „Andere nahestehende Unternehmen“ enthalten unter anderem Transaktionen mit Weichai und deren verbundenen Unternehmen.

## Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag

Nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses ergaben sich bis zum 26. Oktober 2016 keine Ereignisse oder Entwicklungen, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder des Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte und Schuldposten zum 30. September 2016 geführt hatten oder über die zu berichten wäre.

Wiesbaden, den 26. Oktober 2016

Der Vorstand



Gordon Riske



Dr. Eike Böhm



Ching Pong Quek



Dr. Thomas Toepfer

# Quartalsinformationen

## Quartalsinformationen

TABELLE 37

in Mio. €	Q3 2016	Q2 2016	Q1 2016	Q4 2015	Q3 2015	Q2 2015
Auftragseingang	1.326,6	1.427,1	1.296,7	1.397,1	1.253,3	1.317,3
Umsatzerlöse	1.283,2	1.343,8	1.220,6	1.440,7	1.236,5	1.256,0
EBIT	112,4	116,8	89,0	132,6	108,8	99,4
EBIT bereinigt	126,8	140,8	98,6	151,8	121,2	116,4
EBIT-Marge bereinigt	9,9 %	10,5 %	8,1 %	10,5 %	9,8 %	9,3 %
EBITDA bereinigt	224,1	238,2	191,7	250,0	212,0	206,6
EBITDA-Marge bereinigt	17,5 %	17,7 %	15,7 %	17,4 %	17,1 %	16,4 %

## HAFTUNGSAUSSCHLUSS

### Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Zielen, Prognosen und Schätzungen des Managements der KION GROUP AG beruhen. Diese Aussagen berücksichtigen nur Erkenntnisse, die bis einschließlich des Datums der Erstellung dieses Zwischenberichts vorlagen. Das Management der KION GROUP AG übernimmt keine Garantie dafür, dass sich diese zukunftsbezogenen Aussagen auch als richtig erweisen werden. Die zukünftige Entwicklung der KION GROUP AG und ihrer nachgeordneten Konzerngesellschaften sowie die tatsächlich erreichten Ergebnisse unterliegen verschiedenen Risiken und Unsicherheiten und können daher erheblich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der KION GROUP AG und ihrer Konzerngesellschaften und können daher im Voraus nicht präzise eingeschätzt werden. Hierzu gehören unter anderem Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des Wettbewerbsumfelds, Gesetzesänderungen, Zins- oder Wechselkurschwankungen, Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren sowie die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Diese sowie andere Risiken und Unsicherheiten werden im Konzernlagebericht 2015 sowie in diesem Konzernzwischenlagebericht ausgeführt. Darüber hinaus können unsere geschäftliche Entwicklung und Ergebnisse auch durch weitere Faktoren belastet werden. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt die KION GROUP AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren oder sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Zwischenberichts anzupassen.

### Rundungen

Bestimmte Zahlenangaben in diesem Zwischenbericht wurden kaufmännisch gerundet. Daher kann es zu Abweichungen zwischen den Summen der Einzelbeträge in den Tabellen und den angegebenen Gesamtgrößen sowie zwischen den Zahlen in den Tabellen und ihrer jeweiligen Analyse im Textteil des Zwischenberichts kommen. Alle prozentualen Veränderungen und Kennziffern wurden anhand der zugrunde liegenden Daten in Tsd. Euro berechnet.

**WEITERE INFORMATIONEN**

Quartalsinformationen/ Haftungsausschluss  
Finanzkalender/Kontakt

**FINANZKALENDER****2. März 2017**

Bilanzpressekonferenz  
Veröffentlichung Geschäftsbericht 2016  
Telefonkonferenz für Analysten

**27. April 2017**

Zwischenbericht zum 31. März 2017  
Telefonkonferenz für Analysten

**11. Mai 2017**

Hauptversammlung

Änderungen vorbehalten

**KONTAKT****Ansprechpartner für Medien****Michael Hauger**

Leiter Corporate Communications  
Tel. +49 611 770 655  
michael.hauger@kiongroup.com

**Frank Brandmaier**

Leiter Corporate Media Relations  
Tel. +49 611 770 752  
frank.brandmaier@kiongroup.com

**Ansprechpartner für Investoren****Frank W. Herzog**

Leiter Corporate Finance  
Tel. +49 611 770 303  
frank.herzog@kiongroup.com

**Dr. Karoline Jung-Senssfelder**

Leiterin Investor Relations und M&A  
Tel. +49 611 770 450  
karoline.jung-senssfelder@kiongroup.com

Wertpapierkennnummern  
ISIN: DE000KGX8881  
WKN: KGX888

KION GROUP AG  
Abraham-Lincoln-Straße 21  
65189 Wiesbaden  
Tel. +49 611 770 0  
Fax +49 611 770 269  
info@kiongroup.com  
www.kiongroup.com

Dieser Zwischenbericht steht in deutscher und englischer Sprache auf [kiongroup.com/de](http://kiongroup.com/de) unter Investor Relations/ Finanzberichte zur Verfügung. Der Inhalt der deutschen Fassung ist verbindlich.



⇒ [kiongroup.com/  
investoren](http://kiongroup.com/investoren)



**We  
keep  
the  
world  
moving.**

**KION GROUP AG**

Corporate Communications  
Abraham-Lincoln-Straße 21  
65189 Wiesbaden

Tel. +49 611 770 0  
Fax +49 611 770 269  
info@kiongroup.com  
www.kiongroup.com